



Sicherheitsakademie Steiner GmbH

Gemeinwohl-Bericht

2023 - 2024

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen zum Unternehmen	5
Kurzpräsentation des Unternehmens	5
Das Unternehmen und Gemeinwohl	6
Testat	7
Lieferant*innen	8
Allgemeine Beschreibung der Berührungsgruppe	9
A1 Menschenwürde in der Zulieferkette	10
A1.1 Menschenwürde in der Zulieferkette	10
A1.2 Negativ-Aspekt: Verletzung der Menschenwürde in der Zulieferkette	11
A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette	12
A2.1 Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette	12
A2.2 Negativ-Aspekt: Ausnutzung der Marktmacht gegenüber Lieferant*innen	13
A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette	14
A3.1 Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette	14
A3.2 Negativ-Aspekt: Unverhältnismäßig hohe Umweltauswirkungen in der Zulieferkette	15
A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette	16
A4.1 Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette	16
Eigentümer*innen, Eigenkapital- und Finanzpartner*innen	17
B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln	18
B1.1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln	18
B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln	20
B2.1 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln	20
B2.2 Negativ-Aspekt: Unfaire Verteilung von Geldmitteln	21
B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung	22
B3.1 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung	22
B3.2 Negativ-Aspekt: Abhängigkeit von ökologisch bedenklichen Ressourcen	23
B4 Eigentum und Mitentscheidung	24
B4.1 Eigentum und Mitentscheidung	24
B4.2 Negativ-Aspekt: Feindliche Übernahme	25
Mitarbeitende und Arbeitspartner*innen	26
C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz	27
C1.1 Menschenwürde am Arbeitsplatz	27
C1.2 Negativ-Aspekt: Menschenunwürdige Arbeitsbedingungen	30
C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge	31
C2.1 Ausgestaltung der Arbeitsverträge	31
C2.2 Negativ-Aspekt: Ungerechte Ausgestaltung der Arbeitsverträge	33
C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden	34
C3.1 Ökologisches Verhalten der Mitarbeitenden	34
C3.2 Negativ-Aspekt: Anleitung zur Verschwendung / Duldung unökologischen Verhaltens	36
C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz	37

C4.1 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz	37
C4.2 Negativ-Aspekt: Verhinderung des Betriebsrates	38
Kund*innen und Geschäftspartner*innen	39
Allgemeine Beschreibung der Berührungsgruppe.....	40
D1 Ethische Kund*innenbeziehungen	41
D1.1 Ethische Kund*innenbeziehung	41
D1.2 Negativ-Aspekt: Unethische Werbemaßnahmen.....	42
D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmern.....	43
D2.1 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmern.....	43
D2.2 Negativ-Aspekt: Missbrauch der Marktmacht gegenüber Mitunternehmern.....	45
D3 Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen	46
D3.1 Ökologische Auswirkungen durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen	46
D3.2 Negativ-Aspekt: Bewusste Inkaufnahme unverhältnismäßiger ökologischer Auswirkungen	47
D4 Kund*innen-Mitwirkung und Produkttransparenz	48
D4.1 Kund*innenmitwirkung und Produkttransparenz.....	48
D4.2 Negativ-Aspekt: Kein Ausweis von Gefahrenstoffen	49
Globale Gemeinschaft, Natur und Lebewesen.....	50
E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen.....	51
E1.1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen	51
E1.2 Negativ-Aspekt: Menschenunwürdige Produkte und Dienstleistungen	53
E2 Beitrag zum Gemeinwesen	54
E2.1 Beitrag zum Gemeinwesen	54
E2.2 Negativ-Aspekt: Illegitime Steuervermeidung	55
E2.3 Negativ-Aspekt: Mangelnde Korruptionsprävention.....	56
E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen	57
E3.1 Reduktion ökologischer Auswirkungen	57
E3.2 Negativ-Aspekt: Verstöße gegen Umweltauflagen sowie unangemessene Umweltbelastungen	59
E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung	60
E4.1 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung	60
E4.2 Negativ-Aspekt: Förderung von Intransparenz und bewusste Fehlinformation	61
Ausblick	62
Kurzfristige Ziele	62
Langfristige Ziele	62
EU Konformität: Offenlegung von nicht-finanziellen Informationen (Richtlinie zur nichtfinanziellen Berichterstattung nach 2014/95/EU).....	62
Beschreibung des Prozesses der Erstellung der Gemeinwohl-Bilanz.....	63
Anhang	64
Anhang 1: Anmerkungen zu Angaben im GWB-Rechner	64
A Lieferant*innen	64
B Eigentümer*innen, Eigenkapital- und Finanzpartner*innen	64
C Mitarbeitende und Arbeitspartner*innen.....	64
D Kund*innen und Geschäftspartner*innen.....	64
E Globale Gemeinschaft, Natur und Lebewesen	64

Allgemeine Informationen zum Unternehmen

Firmenname	Sicherheitsakademie Steiner GmbH
Rechtsform	GmbH
Eigentum- und Rechtsform	
Website	www.sicherheitsakademie-steiner.de
Branche	P - Bildung
Firmensitz	Esslingen, Deutschland
Bilanztyp	Kompaktbilanz nach Gemeinwohl-Matrix 5.0.1
Berichtszeitraum	01.01.2023 bis 31.12.2024
Gesamtanzahl der Mitarbeitenden	5 Personen
Vollzeitäquivalente	2 FTE
Saison- oder Zeitarbeitende	0 Personen
Umsatz	223.698,92 €
Jahresüberschuss	17.744,24 €

(Diese Werte beziehen sich auf das letzte vollständige Geschäftsjahr 2024.)

Kurzpräsentation des Unternehmens

Die Sicherheitsakademie Steiner GmbH wurde am 1. April 2017 gegründet und hat sich seitdem als führende Institution in der Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitern der privaten Sicherheitswirtschaft im Kreis Esslingen etabliert. Unser Angebot umfasst nicht nur umfangreiche Schulungen für Sicherheitskräfte, sondern auch maßgeschneiderte Seminare für Behörden, Körperschaften, Rettungsdienste und Einzelhändler, die lernen möchten, wie sie mit aggressiven Kunden umgehen können. Zudem bieten wir Privatpersonen wertvolle Kurse im Selbstschutz und in der Selbstverteidigung an.

Seit dem Sommer 2018 erweiterten wir unser Portfolio durch diverse Brandschutzseminare.

Im Jahr 2021 haben wir unseren Service weiter ausgebaut und unterstützen nun auch Sicherheitskräfte aktiv bei der Arbeitsplatzsuche.

Unsere Akademie steht für Qualität, Professionalität und praxisnahe Ausbildung, und wir sind stolz darauf, einen wertvollen Beitrag zur Sicherheit und zum Schutz in unserer Gesellschaft zu leisten.

Produkte / Dienstleistungen

Produkt / Dienstleistung	Anteil am Umsatz (in %)
Ausbildung von Sicherheitskräften	81,53
Brandschutzschulungen	13,87
Eskalationsmanagement	2,62
Arbeitsvermittlung	0,78
Sonstiges	1,2

Das Unternehmen und Gemeinwohl

Welchen Bezug hat Ihr Unternehmen zur Gemeinwohl-Ökonomie?

Den Geschäftsführer, Bernd Steiner, verbindet eine langjährige Freundschaft mit Herrn Dirk Janthur von der Datenschutzberatung Janthur GmbH.

Herr Janthur hat als erstes, und bisher einziges, Esslinger Unternehmen Ende 2022 seinen Gemeinwohlbericht veröffentlicht.

In diesem Zusammenhang sind wir das erste mal mit der Gemeinwohlökonomie in Kontakt gekommen.

Da sich Herr Steiner schon sein Jahrzehnten mit den Themen Umwelt- und Klimaschutz, erneuerbare Energien und Müllvermeidung ebenso wie unsere Grundrechte und die daraus resultierenden Themen wie Gleichheit, Freiheit und Demokratie aber auch selbstbestimmtes Leben auseinander setzt, ist die Gemeinwohlökonomie als übergreifende Bewegung und Bilanzierungsform eine logische Weiterentwicklung und Schematisierung unseres wertebasierten Handelns.

Welche Aktivitäten bzw. welches GWÖ-Engagement gab es im letzten Jahr vor der Erstellung der Gemeinwohl-Bilanz?

Ich bin der Gemeinwohlökonomie am 04.11.2022 als Mitglied beigetreten und bin seit Sommer 2024 Ansprechpartner für die Bezirksgruppe Esslingen.

Wer ist die Kontaktperson im Unternehmen für die GWÖ (inkl. Kontaktdaten)?

Bernd Steiner
info@sicherheitsakademie-steiner.de



ERGEBNIS Peer Evaluation

gültig bis
30.11.2027

Dokument-ID
u1w75

ECONGOOD Bilanz

Sicherheitsakademie Steiner GmbH

Innere Brücke 7, DE 73730 Esslingen

Wert	MENSCHENWÜRDE	SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG
Berührungsgruppe				
A: LIEFERANT*INNEN	A1 Menschenwürde in der Lieferkette: erste Schritte	A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Lieferkette: erste Schritte	A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Lieferkette: fortgeschritten	A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Lieferkette: fortgeschritten
B: EIGENTÜMER*INNEN & FINANZ-PARTNER*INNEN	B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln: fortgeschritten	B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln: basis	B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung: erste Schritte	B4 Eigentum und Mitentscheidung: basis
C: MITARBEITENDE	C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz: fortgeschritten	C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge: fortgeschritten	C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden: erfahren	C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz: erste Schritte
D: KUND*INNEN & MITUNTERNEHMEN	D1 Ethische Kund*innenbeziehungen: fortgeschritten	D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmern: fortgeschritten	D3 Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen: erfahren	D4 Kund*innen Mitwirkung und Produkttransparenz: fortgeschritten
E: GESELLSCHAFTLICHES UMFELD	E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen: erste Schritte	E2 Beitrag zum Gemeinwesen: erste Schritte	E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen: fortgeschritten	E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung: basis

Der International Federation for the Economy for the Common Good e.V. bestätigt dieses Ergebnis der Peer-Evaluation des ECONGOOD-Berichts.

Die Berichte basieren auf Basis der GWÖ Matrix 5. Die Peerevaluation wurde begleitet von:
Tim Weinert
Matthias Rausch

- Folgende Organisationen nahmen am Peerprozess teil:
- Teckwerke Bürgerenergie e.G., Kirchheim u. Teck
 - Praxis Schneeweiß Ergotherapie, Bissingen an der Teck
 - Institut für Auslandsbeziehungen, Stuttgart
 - WoodenValley gGmbH, Stuttgart

BILANZSTUFE:
fortgeschritten

Nähere Informationen zur Matrix und dem Auditsystem finden Sie auf www.econgood.org

Hamburg, 02.12.2025

International Federation for the Economy for the Common Good e.V.
Stresemannstraße 23
22769 Hamburg

federation-accounting@econgood.org
Amtsgericht Hamburg, VR 24207

Gus Hagelberg
Executive Director

Markus Müllenschläder
Executive Director

Berühungsgruppe A

Lieferant*innen

Allgemeine Beschreibung der Berührungsgruppe

In der Sicherheitsakademie Steiner GmbH beschränkt sich der Einkauf überwiegend auf die Beschaffung von Schulungsdienstleistungen, Miete, Zertifizierungs- und Prüfungsgebühren, Steuerberatung und Verbrauchsmaterial.

Schulungsdienstleistungen werden nur über persönlich bekannte Honorarkräfte zugekauft. Diese sind überwiegend in der Region wohnhaft und verwurzelt. Wir kommunizieren regelmäßig und offen mit allen Honorarkräften über Menschenrechte, Transparenz aber vor allem über das Thema ökologische Nachhaltigkeit.

Unsere Schulungsräume haben wir im ersten Halbjahr 2023 überwiegend von christlichen Trägern (CVJM und Evang. Stadtkirchengemeinde Esslingen) angemietet. Zusätzlich nutzen wir immer wieder auch die Möglichkeit uns bei der Datenschutzberatung Janthur GmbH - dem einzigen bisher in Esslingen gemeinwohlabilanzierten Unternehmen - einzumieten. Seit Sommer 2023 hat die Sicherheitsakademie Steiner GmbH Räume in der Esslinger Innenstadt angemietet.

Die Zertifizierungsstelle wurde nach fachlicher Eignung für unser Seminarangebot ausgewählt.

Prüfungsgebühren werden an den rechtlich zuständigen Prüfungsträger (IHK) abgeführt.

Zu unserem Steuerberater Peter Kessler aus Aichtal-Grötzingen haben wir seit Jahren ein vertrauensvolles Verhältnis.

Themen wie Menschenwürde, soziale Gerechtigkeit und ökologisch nachhaltiges Handeln sind immer auch Gesprächsthemen bei unseren Gesprächen und Treffen.

Computer, Laptops, Server, Handys werden nicht neu gekauft. Stattdessen verwenden wir „refurbished“ Geräte. Diese werden in Europa aufgearbeitet und nicht in Billiglohnländern neu produziert.

Ausnahme hiervon sind 2 neu gekaufte PC-Mäuse von Nager IT (www.nager-it.de), welche in Bezug auf Verantwortung in der Lieferkette vorbildhaft arbeiten.

Unser Büromaterial beziehen wir seit Jahren von der memo AG (www.memo.de), die als verantwortungsvoller Anbieter von Büromaterial bekannt ist. Diesen Eindruck haben wir auch in einigen Telefonaten mit deren Nachhaltigkeitsmanager gewonnen. (nachhaltigkeit.memo.de/ueber-memo/unternehmensphilosophie)

Bisher haben wir noch keine standardisierte Abfrage unserer Zulieferer durchgeführt.

A1 Menschenwürde in der Lieferkette

A1.1 Menschenwürde in der Lieferkette

Berichtsfragen

Welche Produkte/ Dienstleistungen werden zugekauft? Nach welchen Kriterien werden Lieferant*innen ausgewählt?

Wie werden soziale Risiken in der Lieferkette überprüft bzw. evaluiert?

Welche Zertifikate haben die zugekauften Produkte?

Schulungsdienstleistungen werden nur über persönlich bekannte Honorarkräfte zugekauft. Diese sind überwiegend in der Region wohnhaft und verwurzelt. Wir kommunizieren regelmäßig und offen mit allen Honorarkräften über Menschenrechte.

Zu unserem Steuerberater Peter Kessler aus Aichtal-Grötzingen haben wir seit Jahren ein vertrauensvolles Verhältnis.

Themen wie Menschenwürde, soziale Gerechtigkeit und ökologisch nachhaltiges Handeln sind immer auch Gesprächsthemen bei unseren Gesprächen und Treffen.

Computer, Laptops, Server, Handys werden nicht neu gekauft. Stattdessen verwenden wir „refurbished“ Geräte. Diese werden in Europa aufgearbeitet und nicht in Billiglohnländern neu produziert. Dadurch wollen wir dem Anspruch auf menschenwürdiges Arbeiten einen Schritt näher kommen.

Ausnahme hiervon sind 2 neu gekaufte PC-Mäuse von Nager IT (www.nager-it.de), welche in Bezug auf Menschenwürde in der Lieferkette vorbildhaft arbeiten und die Lötarbeiten und Montage in der Integrationswerkstatt Retex in Regensburg durchführen lassen.

Unser Büromaterial beziehen wir seit Jahren von der memo AG (www.memo.de), die als verantwortungsvoller Anbieter von Büromaterial bekannt ist. Diesen Eindruck haben wir auch in einigen Telefonaten mit deren Nachhaltigkeitsmanager gewonnen. nachhaltigkeit.memo.de/ueber-memo/unternehmensphilosophie

Bisher haben wir noch keine standardisierte Abfrage unserer Zulieferer zum Thema Menschenwürde innerbetrieblich oder in der eigenen Lieferkette durchgeführt.

Anteil der zugekauften Produkte/ Dienstleistungen am gesamten Einkaufsvolumen

2024

Branche	Ausgaben (in €)
P - Bildung	41.133,88
L - Immobilienwirtschaft	18.030,43
K - Kredit- und Finanzwesen	6.049,96
K - Kredit- und Finanzwesen	2.980,06
N - Administrative und unterstützende Dienstleistungen	2.455,68
N - Administrative und unterstützende Dienstleistungen	2.455,68
Übrige Lieferanten	20.203,47

2023

Branche	Ausgaben (in €)
P - Bildung	60.376,14
L - Immobilienwirtschaft	9.885,50
N - Administrative und unterstützende Dienstleistungen	9.374,96
N - Administrative und unterstützende Dienstleistungen	6.746,06
G - Groß- und Einzelhandel sowie Werkstätten für Kraftfahrzeuge (Anmerkung: Groß- und Einzelhandel nicht auf KFZ beschränkt)	13.519,27
Übrige Lieferanten	24.461,93

Anteil der eingekauften Produkte/ Dienstleistungen, die unter fairen Arbeitsbedingungen hergestellt wurden

2024
90 %
2023
90 %

Alle unsere direkten Zulieferer haben Ihren Sitz/Produktion in Deutschland und wir gehen davon aus, dass dort faire Arbeitsbedingungen herrschen. Da wir allerdings dazu keine 100 prozentige Aussage treffen können, haben wir 10 "Restrisiko" angenommen.

Verbesserungspotenziale/Ziele

Informationen strukturiert über Lieferant*innen sammeln

Lieferant*innen-Fragebogen erstellen und versenden

Zugekaufte Produkte und Rohstoffe auf Label / Siegel prüfen

Selbsteinschätzung



Erste Schritte

Einige wesentliche Lieferant*innen werden hinsichtlich der Arbeitsbedingungen geprüft, und es werden Strategien bzw. Maßnahmen für Verbesserungen abgeleitet. Erste Ausschlusskriterien beim Einkauf werden eingehalten.

A1.2 Negativ-Aspekt: Verletzung der Menschenwürde in der Zulieferkette

Berichtsfrage

Kann das Unternehmen bestätigen, dass die Menschenwürde in der Zulieferkette bei den wesentlichen Lieferant*innen nicht verletzt wird?

Wir bestätigen, dass dieser Aspekt für unser Unternehmen nicht zutrifft.

Die Sicherheitsakademie Steiner GmbH bestätigt, dass die Menschenwürde in der Zuliefererkette der wesentlichen Lieferanten nicht verletzt wird.

A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette

A2.1 Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette

Berichtsfragen

Mit welchen Maßnahmen fordert und fördert das Unternehmen entlang der Zulieferkette einen fairen und solidarischen Umgang aller Beteiligten miteinander?
Wie überprüft und sanktioniert das Unternehmen diesbezüglich eventuell vorhandene Risiken und Missstände?

In unseren Geschäftsbeziehungen legen wir Wert auf faire Preis-, Zahlungs- und Lieferbedingungen, da sie für uns Ausdruck von Solidarität und Gerechtigkeit im Umgang mit Lieferanten sind. Diese beiden Werte beruhen auf Empathie, Wertschätzung, Mitgefühl und dem Recht auf Chancengleichheit. Ziel ist es, Ungerechtigkeiten zu vermindern, Verantwortung zu teilen und eine Balance zwischen Stark und Schwach herzustellen.

Gerade mit meinen Honorardozenten wird das Verhältnis der Wertschöpfungsanteile intensiv diskutiert. Dieser Austausch hat in der Vergangenheit dazu geführt, dass einzelne Honorardozenten auch einen höheren Stundensatz erhalten haben, als von ihnen gefordert.

Bei authentisch nachhaltigen Lieferanten (wie der memo AG) werden höhere Preise als vom Wettbewerb akzeptiert, um dieses Engagement zu würdigen und zu unterstützen.

Wie in A beschrieben, stammen der Großteil unserer Lieferanten aus dem Mittelstand sowie aus Klein- und Kleinstunternehmen der Region. Wir kennen unsere Geschäftspartner vielfach persönlich. Die Auftragsverhandlungen erfolgen auf Augenhöhe und basieren auf der transparenten Offenlegung der Rahmenbedingungen. Dabei streben wir eine gerechte Mitwirkung an der Wertschöpfung an, um die wirtschaftliche Existenz aller Beteiligten zu sichern.

In den persönlichen Gesprächen adressieren wir das Thema Solidarität in der Lieferkette und prüfen auf mögliche Missstände. Sanktionierungen waren bislang nicht notwendig.

Anteil der eingekauften Produkte und Rohwaren, die ein Label tragen, welches Solidarität und Gerechtigkeit berücksichtigt

Leider haben wir hierzu noch keine Auswertungen vorliegen.

Anteil der Lieferant*innen, mit denen ein fairer und solidarischer Umgang mit Anspruchsgruppen thematisiert wurde bzw. die auf dieser Basis ausgewählt wurden

Leider können wir zum jetzigen Zeitpunkt keine konkrete Aussage dazu treffen.

Selbsteinschätzung



Erste Schritte

Das Unternehmen verschafft sich erste Informationen zu Risiken und Missständen bzgl. Solidarität und Gerechtigkeit entlang der Zulieferkette. Einige eingekaufte Produkte und Rohwaren tragen ein Label, welches Solidarität und Gerechtigkeit berücksichtigt.

A2.2 Negativ-Aspekt: Ausnutzung der Marktmacht gegenüber Lieferant*innen

Berichtsfrage

Kann das Unternehmen bestätigen, dass Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette nicht verletzt werden sowie die Marktmacht bei den wesentlichen Lieferant*innen nicht ausgenutzt wird?

Wir bestätigen, dass dieser Aspekt für unser Unternehmen nicht zutrifft.

Die Sicherheitsakademie Steiner GmbH kann bestätigen, dass Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette nicht verletzt sowie die Marktmacht bei den Lieferanten nicht ausgenutzt werden.

A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette

A3.1 Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette

Berichtsfragen

Nach welchen Kriterien werden Rohware, Produkte und Dienstleistungen ausgewählt?

Wie werden ökologische Risiken in der Zulieferkette evaluiert?

Welche ökologischen Kriterien werden bei der Auswahl der Produkte und Lieferant*innen berücksichtigt?

Welche Unterschiede gibt es zum Wettbewerb hinsichtlich ökologischem Einkauf?

Die wesentlichen zugekauften Produkte und Dienstleistungen werden nach den Kriterien Regionalität, Qualität und Nachhaltigkeit ausgewählt. Zusätzlich ist uns Langlebigkeit wichtig.

Schulungsdienstleistungen werden nur über persönlich bekannte Honorarkräfte zugekauft. Diese sind überwiegend in der Region wohnhaft und verwurzelt. Dadurch ist eine kurze Anreise gegeben.

Viele unserer Honorarkräfte reisen mit Bus und Bahn an.

Wir pflegen mit allen Honorardozenten einen offenen Austausch über ökologisch nachhaltiges Verhalten wie Änderung des Fleischkonsums, Reisealternativen, erneuerbare Energie und Müllvermeidung angesprochen und darüber informiert.

Unsere Zulieferer und Dienstleister sind zumeist in der Region ansässig. Dadurch vermeiden wir auch hier hohe Anfahrts- und Lieferwege.

Unsere seit Sommer 2023 angemieteten Räume in der Esslinger Innenstadt werden leider noch durch eine Gasheizung beheizt.

Deshalb nutzen wir seit Ende 2024 verstärkt Infrarot-Heizungen um den Gasverbrauch zu minimieren.

In mehreren Gesprächen mit unserer Vermieterin haben wir auf die mögliche Wärmeversorgung mit Nah- bzw. Fernwärme hingewiesen, an die die Strasse in den kommenden Jahren angeschlossen wird.

Wir beziehen seit Gründung der Sicherheitsakademie erneuerbaren Strom von den Teckwerke Bürgerenergie eG (teckwerke-buergerenergie.de) regional aus Kirchheim/Teck im Landkreis Esslingen.

Computer, Laptops, Server, Handys werden nicht neu gekauft. Stattdessen verwenden wir „refurbished“ Geräte.

Ausnahme hiervon sind 2 neu gekaufte PC-Mäuse von Nager IT (www.nager-it.de)

Die Server unserer Webseiten werden bei BIOHOST gehostet. BIOHOST war einer der ersten deutschen Anbieter, die sich dem Thema Nachhaltigkeit gewidmet hat.

(www.biohost.de/ueber-uns)

Unser Büromaterial beziehen wir seit Jahren von der memo AG (www.memo.de), die als nachhaltiger Anbieter von Büromaterial bekannt ist.

Diesen Eindruck haben wir auch in einigen Telefonaten mit deren Nachhaltigkeitsmanager gewonnen.

nachhaltigkeit.memo.de/ueber-memo/unternehmensphilosophie

Bisher haben wir noch keine standardisierte Abfrage unserer Zulieferer zum Thema ökologische Nachhaltigkeit innerbetrieblich oder in deren eigenen Lieferkette durchgeführt.

**Anteil der eingekauften
Produkte/ Dienstleistungen, die
ökologisch höherwertige
Alternativen sind**

2024
80 %

2023
80 %

Da wir auch nicht nur bei klassischen Bereichen wie Strom, Büromaterial und IT-Technik auf ökologisch höherwertige Alternativen setzen, sondern auch bei unseren Honorar-dozenten auf den großen Hebel der Dienstreisen aktiv einwirken, haben wir uns für diesen Schätzwert entschieden.

Selbsteinschätzung



Fortgeschritten

Erste Maßnahmen zur Reduktion ökologischer Risiken/ Auswirkungen zugekaufter Produkte/ Dienstleistungen werden umgesetzt, und es erfolgt eine Auseinandersetzung mit der Reduktion des Verbrauchs umweltschädlicher Produkte.

**A3.2 Negativ-Aspekt: Unverhältnismäßig hohe
Umweltauswirkungen in der Zulieferkette**

Berichtsfrage
Kann das Unternehmen bestätigen, dass keine Produkte/ Dienstleistungen zugekauft werden, die in der Lieferkette mit besonders hohen schädlichen Umweltauswirkungen einhergehen?

Wir bestätigen, dass dieser Aspekt für unser Unternehmen nicht zutrifft.

Die Sicherheitsakademie Steiner GmbH kann bestätigen, soweit sie Kenntnisse dazu hat, dass keine Produkte und Dienstleistungen zugekauft werden, die in der Lieferkette mit besonders hohen schädlichen Umweltauswirkungen einhergehen.

A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette

Berichtsfragen

Mit welchen Maßnahmen fordert und fördert das Unternehmen entlang der Zulieferkette einen transparenten und partizipativen Umgang aller Beteiligten miteinander?
Wie prüft und sanktioniert das Unternehmen diesbezüglich eventuell vorhandene Risiken und Missstände?

A4.1 Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette

Bei den meisten Zulieferern und Dienstleistern handelt es sich um Mittelständische, Kleine und Kleinst-Unternehmen aus der Region, die wir persönlich kennen und mit denen wir, überwiegend unregelmäßig, im Austausch stehen. Diese Unternehmen leben flache Hierarchien bei denen Mitsprache und Transparenz zum Alltag gehören.

Sollte es zu Missständen kommen, würden wir die Problematik bei unserem Zulieferer ansprechen und ggf. darauf bestehen diese zu ändern. Falls dieser dazu nicht bereit sein sollte, wären wir bereit die Zusammenarbeit zu beenden. Im Berichtszeitraum gab es eine Konfliktsituation mit einem Honorarprofessoren. Nach Kundenbeschwerden und aus persönlicher Wahrnehmung wurden mehrfach Gespräche gesucht. Der Honorarprofessor konnte oder wollte sein Verhalten nicht verändern. Von diesem Dozenten haben wir uns im Berichtszeitraum getrennt.

Bisher haben wir noch keine standardisierte Abfrage unserer Zulieferer zum Thema Transparenz und Mitentscheidung innerbetrieblich oder in deren eigenen Lieferkette durchgeführt.

Leider haben wir hierzu noch keine Auswertungen vorliegen.

Anteil der eingekauften Produkte und Rohwaren, die ein Label tragen, welches Transparenz und Mitentscheidung berücksichtigt

Anteil der Lieferant*innen, mit denen ein transparenter und partizipativer Umgang mit Anspruchsgruppen thematisiert wurde bzw. die auf dieser Basis ausgewählt wurden

2024
20 %
2023
20 %

Selbsteinschätzung



Fortgeschritten

Die Lieferkette wird aktiv und systematisch auf Risiken und Missstände überprüft, und mindestens ein Drittel der eingekauften Produkte und Rohwaren trägt ein entsprechendes Label. Erste Maßnahmen zur positiven Beeinflussung eines transparenten und partizipativen Umgangs aller Beteiligten entlang der Lieferkette werden umgesetzt.

Berühungsgruppe B

Eigentümer*innen, Eigenkapital- und Finanzpartner*innen

B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln

B1.1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln

Berichtsfragen

- Welche unterschiedlichen Möglichkeiten des Gewinns von Eigenmitteln wurden überlegt?
- Welche Formen und Anteile von Finanzierung durch Berührungsgruppen und/ oder über Ethikbanken konnten umgesetzt werden?
- Wie können konventionelle Kredite abgelöst und Finanzrisiken verringert werden?
- Wie sind die Finanzpartner*innen in Bezug auf ethisch-nachhaltige Ausrichtung zu bewerten?

Wir sind eine GmbH, der Kapitalanteil ist voll einbezahlt.

Nötige Investitionen werden aus dem laufenden Cashflow getätigt.

Der Gesellschafter Bernd Steiner hat einen Privatkredit (Verrechnungskonto) an die Sicherheitsakademie Steiner GmbH gegeben, der zu marktüblich Konditionen verzinst wird.

Zielsetzung ist es auf absehbare Zeit diesen Privatkredit auszugleichen.

Größere Finanzmittel werden nicht benötigt.

Die Gewinne werden vollständig im Unternehmen belassen und investiert. Wir verfolgen weiterhin das Ziel, bankenunabhängig zu bleiben und die Eigenkapitalquote laufend zu erhöhen.

Seit Gründung des Unternehmens besteht eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Volksbank Esslingen e.G. Hierbei handelt es sich um keine Ethikbank, jedoch fördert sie eine Vielzahl regionaler sozialer Aktivitäten und hat vor Jahren auf dem Dach der Bankzentrale eine Photovoltaik-Anlage bauen lassen um den Eigenstromverbrauch zu minimieren. Ein Wechsel zur GLS Bank ist in 2025 geplant.

Im Bereich Versicherungen werden wir durch ein befreundeten Versicherungsmakler aus der Region betreut. Auch hier achten wir, soweit dies bei Versicherungen möglich ist, auf ein partnerschaftliches Verhältnis und Vertretung von ähnlichen Werte.

Eigenkapitalanteil	2024
	46 %
	2023
	28 %

Durchschnittlicher Eigenkapitalanteil der Branche	2024
	31,7 %
	2023
	31,7 %

Fremdkapitalanteil	2024
	54 %
	2023
	72 %

2024

Finanzierung, aufgeschlüsselt nach Finanzierungsart

Finanzierungsart	Betrag (in €)
Privatkredit	20.976,88
kurzfristige Verbindlichkeiten sind Rechnungen	6.959,89

2023

Finanzierungsart	Betrag (in €)
Privatkredit	24.733,54
kurzfristige Verbindlichkeiten sind Rechnungen	6.107,81

Verbesserungspotenziale/Ziele

Bankwechsel

Wechsel zu einer ethisch und nachhaltig ausgerichteter Bank, der GLS Bank.

aktive Auswahl neuer, gemeinwohlorientierter Versicherungsanbieter

Selbsteinschätzung



Fortgeschritten

Der Eigenkapitalanteil erreicht branchenübliche Höhe. Kontinuierliches Umsetzen der solidarischen Finanzierung über Berührungsgruppen und/ oder durch Kredit von einer Ethikbank und Ablöse konventioneller Kredite. Finanzpartner*innen haben eine breite Palette ethisch-nachhaltiger Finanzprodukte erreicht, sind regional engagiert und nicht in kritische Projekte involviert.

B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln

B2.1 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln

Berichtsfragen

Welche notwendigen
Zukunftsausgaben konnten
ermittelt werden, und wie weit sind
ihre Deckung und zusätzliche
Risikovorsorge möglich?
Welche Ansprüche stellen die
Eigentümer*innen an
Kapitalerträge mit welcher
Begründung?

Es wurden bisher keine Festlegungen bezüglich Zukunftsausgaben getätigt.
In der Vergangenheit konnten alle nötigen Ausgaben über den Cashflow und den
Privatkredit getätigt werden.

Im Jahr 2023 haben wir einen Fahrzeuganhänger gekauft in dem wir unsere
Ausrüstung für die Brandschutzausbildungen transportieren.

Der Inhaber stellt keine Ansprüche an eine Rendite. Der wirtschaftliche Betrieb und die
Sicherung der Zukunftsfähigkeit ist Ziel der Geschäftstätigkeit.

Mittelüberschuss aus laufender Geschäftstätigkeit	2024	24.548,86 €
	2023	9.379,01 €

Gesamtbedarf Zukunftsausgaben

Es wurden bisher keine Festlegungen bezüglich Zukunftsausgaben getätigt.

Getätigte/r strategischer Aufwand/ strategische Ausgaben	2024	3.998 €
	2023	8.759,27 €

Anlagenzugänge	2024	3.998 €
	2023	22.044,38 €

Zuführung zu Rücklagen (nicht entnommener Gewinn)	2024	15.350,86 €
	2023	3.119,23 €

Auszuschüttende Kapitalerträge	2024	0 €
	2023	0 €

Auszuschüttende Kapitalerträge in % vom Stamm- oder Grundkapital	2024	0 %
	2023	0 %

Verbesserungspotenziale/Ziele

Festlegung bezüglich Zukunftsausgaben

Es soll eine Gesamtliste der Zukunftsausgaben mit Priorisierung erstellt werden.

Selbsteinschätzung



Basislinie

Ausschüttung von Kapitalerträgen ausschließlich aus tatsächlich realisierten Gewinnen und ohne dafür einzugehende Neuverschuldung.

B2.2 Negativ-Aspekt: Unfaire Verteilung von Geldmitteln

Berichtsfrage

Kann das Unternehmen bestätigen, dass die Verteilung von Geldmitteln trotz stabiler Gewinnlage fair erfolgt?

Wir bestätigen, dass dieser Aspekt für unser Unternehmen nicht zutrifft.

Die Sicherheitsakademie Steiner GmbH bestätigt, dass die Verteilung von Geldmitteln trotz stabiler Gewinnlage fair erfolgt.

B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung

B3.1 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung

Berichtsfragen

Welche Sanierungsziele am/ im eigenen Betrieb haben ein soziales und ökologisches Verbesserungspotenzial?

Welche Mittel werden für die Realisierung benötigt und welche Förderprogramme können genutzt werden?

Welche Investitionen wurden/werden konkret vorgenommenen?

In welchem Ausmaß beteiligt sich das Unternehmen an Finanzierungsformen sozial-ökologischer Projekte?

Da es sich um angemietete Räumlichkeiten handelt ist unser Spielraum für Sanierungen auch hier eher gering.

Die Barbestände sind bei der Volksbank mittlerer Neckar e.G. angelegt, es besteht keine Veranlagung in spekulativen Finanzprodukten. Aufgrund des eher geringen Anlagevermögens ist das sozial-ökologische Verbesserungspotential der Sicherheitsakademie Steiner GmbH durch Investitionen in das Anlagevermögen als eher gering einzuschätzen.

Für 1% des Umsatzes werden jährlich Genossenschaftsanteile der Teckwerke Bürgerenergie eG gezeichnet um die Energiewende vor Ort zu unterstützen.

Es ist geplant 2025 ein "Balkonkraftwerk" auf das Dach der angemieteten Räume zu bauen.

Dazu muss auch Kontakt zum Denkmalschutzamt der Stadt Esslingen aufgenommen werden um eine baurechtliche Genehmigung zu erhalten.

Investitionsplan inkl. des ökologischen Sanierungsbedarfs

2024

Geplante Investition	Betrag (in €)
Photovoltaikanlage	1.500

Realisierung der ökologischen Investitionen

Finanzierte Projekte

2024

Projekt	Betrag (in €)	Anteil der Geldanlagen (in %)
Anteile Bürgerenergiegenossenschaft Teckwerke	5.000	
Anteile Volksbank mittlerer Neckar	500	

2023

Projekt	Betrag (in €)	Anteil der Geldanlagen (in %)
Anteile Volksbank mittlerer Neckar	500	
Anteile Bürgerenergiegenossenschaft Teckwerke	5.000	

Fonds-Veranlagungen

Verbesserungspotenziale/Ziele

Denkmalschutzkonforme Photovoltaikanlage

Es soll von uns eine denkmalschutzkonforme Photovoltaikanlage auf dem angemieteten Objekt errichtet werden um eine Eigenstromversorgung zu ermöglichen.

Selbsteinschätzung



Erste Schritte

Für das bestehende Anlagevermögen wurden Sanierungsbedarf und durch Erneuerungsinvestitionen erreichbare Verbesserungspotenziale ermittelt, wurde der Investitionsbedarf abgeschätzt und wurde teilweise eine Veranlagung in ethisch-nachhaltige/ sozial-ökologische Projekte vorgenommen.

B3.2 Negativ-Aspekt: Abhängigkeit von ökologisch bedenklichen Ressourcen

Berichtsfrage

Kann das Unternehmen bestätigen, dass das Geschäftsmodell nicht auf ökologisch bedenklichen Ressourcen aufbaut oder dass zumindest eine mittelfristige Ausstiegsstrategie verfolgt wird?

Wir bestätigen, dass dieser Aspekt für unser Unternehmen nicht zutrifft.

Die Sicherheitsakademie Steiner GmbH bestätigt, dass das Geschäftsmodell nicht auf ökologisch bedenklichen Ressourcen aufgebaut ist.

B4 Eigentum und Mitentscheidung

B4.1 Eigentum und Mitentscheidung

Berichtsfragen

Wer sind die Eigentümer*innen, über welche Anteile verfügen sie, welche Rechte, Pflichten und Haftungen folgen daraus?

Welche Form von Mitentscheidung und Eigentumsbeteiligung konnte gefunden werden?

Wie werden transparente Entscheidungsgrundlagen für alle Eigentümer*innen gesichert und wie wird die neue Gemeinschaft auf diese Aufgaben vorbereitet?

Wie hat sich die Eigentümer*innenstruktur in den letzten Jahren entwickelt, und wie wird die Veränderung abgesichert?

Verteilung des Eigenkapitals in folgenden Kategorien (Eigenkapitalstruktur in %)

Alleiniger Eigentümer der Sicherheitsakademie Steiner GmbH ist Bernd Steiner. Aktuell ist keine Eigentumsbeteiligung von Mitarbeitenden angedacht.

Durch die Eigentümerstruktur ist gewährleistet, dass eine feindliche Übernahme nicht möglich ist.

Auch feindliche Übernahmen von anderen Unternehmen für das eigene Wachstum sind nicht vorgekommen und sind nicht in der Unternehmensstrategie vorgesehen.

Das Wachstum der Sicherheitsakademie Steiner GmbH resultiert ausschließlich aus eigener Kraft und Mitteln.

2024

Eigentümer	Anteil (in %)
Unternehmer*innen	100
Führungskräfte	
Mitarbeitende	
Kund*innen	
Lieferant*innen	
weiteres Umfeld	
nicht mittätige Kapitalinvestor*innen	
Summe	100

2023

Eigentümer	Anteil (in %)
Unternehmer*innen	100
Führungskräfte	
Mitarbeitende	
Kund*innen	
Lieferant*innen	
weiteres Umfeld	
nicht mittätige Kapitalinvestor*innen	
Summe	100

Selbsteinschätzung



Basislinie

Bestehende Eigentumsstruktur aus Gründer*innen und/ oder deren Nachfolger*innen.

B4.2 Negativ-Aspekt: Feindliche Übernahme

Berichtsfrage

Kann das Unternehmen bestätigen, dass keine feindlichen Übernahmen erfolgt sind?

Wir bestätigen, dass dieser Aspekt für unser Unternehmen nicht zutrifft.

Berühungsgruppe C

Mitarbeitende und Arbeitspartner*innen

C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz

C1.1 Menschenwürde am Arbeitsplatz

Berichtsfragen

Wie kann die Unternehmenskultur im Unternehmen beschrieben werden?

Welche Maßnahmen zu betrieblicher Gesundheitsförderung und zum Arbeitsschutz wurden umgesetzt, und wie werden sie evaluiert?

Welche Rolle spielt Diversität bei der Aufnahme von und beim Umgang mit Mitarbeitenden, und welche Betriebsvereinbarungen bzw. Maßnahmen gibt es bereits?

Wertschätzender und respektvoller Umgang

In unserer täglichen Zusammenarbeit im Unternehmen legen wir großen Wert auf einen wertschätzenden und respektvollen Umgang miteinander. Wir unterstützen unsere Mitarbeitenden in einem selbständigen und verantwortungsvollen Handeln und schaffen dafür die notwendigen Rahmenbedingungen.

Grundsätzlich wird Verantwortung übertragen. Innerhalb eines gesteckten Rahmens können die Mitarbeitenden eigenverantwortliche Entscheidungen treffen und ihre Aufgaben selbstorganisiert erledigen. Die Grundlage dafür bilden Werte wie Respekt, Menschlichkeit, Transparenz und Offenheit. Wir sind uns bewusst, dass eine Wertekultur nicht von selbst entsteht und selbstbestimmtes Handeln einen geeigneten Raum benötigt. Deshalb räumt die Unternehmensleitung Handlungsspielräume ein. Jeder Dozent ist frei in seiner Unterrichtsvorbereitung und kann Arbeitsmittel sowie Medien nach eigenem Ermessen auswählen. Die weiteren Mitarbeitenden können ihre Arbeitszeit individuell gestalten. Offene Themen werden von der Unternehmensleitung kommuniziert und, wo möglich, nach den persönlichen Stärken der Mitarbeitenden zugeordnet.

Fehlerkultur und offene Kommunikation

Wir pflegen einen offenen Austausch auf Augenhöhe und leben eine positive Fehlerkultur. Fehler können und dürfen gemacht werden. Sie werden nicht sanktioniert oder als Scheitern betrachtet, sondern als Lernmöglichkeit genutzt. Mitarbeitende werden dazu ermutigt, Probleme offen anzusprechen, um gemeinsam mit Kollegen und Geschäftsleitung Lösungen zu erarbeiten.

Persönliche, fachliche und teaminterne Weiterentwicklung

In Mitarbeitergesprächen pflegen wir eine offene und vertrauensvolle Kommunikation. Probleme werden offen angesprochen und gelöst, während Ziele und Erwartungen transparent definiert werden.

Die kontinuierliche fachliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden ist uns wichtig. Sie werden dazu ermutigt, sich auf dem aktuellen Stand zu halten und hauseigene Bildungsangebote wahrzunehmen. Ergänzend dazu sollen zusätzliche Bildungsangebote geschaffen werden, beispielsweise in den Bereichen Ernährung, Didaktik und Technik.

Die Unternehmensleitung sollte ebenfalls technische Schulungen erhalten, um die Kommunikationswege weiter zu verbessern.

Gemeinsame Aktivitäten und Feiern

Wir schätzen den gemeinschaftlichen Zusammenhalt und feiern unsere Erfolge gemeinsam. Im Rahmen eines Weihnachtsessens nehmen wir uns bewusst Zeit, um das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen. Während der Corona-Pandemie hat sich die Geschäftsleitung mit den einzelnen Dozenten zu individuellen Treffen organisiert, um den persönlichen Austausch nicht zu vernachlässigen. Auch in Teambesprechungen pflegen wir einen lockeren Austausch und verbringen oft gemeinsam die Mittagspause.

Gesundheit und Diversität

Die Gesundheit unserer Mitarbeitenden liegt uns am Herzen. Wir legen Wert auf helle Arbeitsplätze in einer sauberen, aufgeräumten und ruhigen Umgebung.

Die Verpflegung der Mitarbeitenden erfolgt über Selbstversorgung in der Teeküche oder über die umliegenden Innenstadtgeschäfte. Zudem stellen wir allen Mitarbeitenden kostenlos Wasser, Tee und Kaffee zur Verfügung und teilweise gerettete Lebensmittel.

Als Zeichen der Wertschätzung hat die Unternehmensleitung für alle Mitarbeitenden eine Zusatzkrankenversicherung abgeschlossen.

Vielfalt und Gleichstellung

Vielfalt und Gleichstellung sind in unserem Unternehmen selbstverständlich. Diskriminierung jeglicher Art, Hass und Hetze haben bei uns keinen Platz. Diversität, soziale Verantwortung und ein ökologisches Bewusstsein sind fest in unseren Werten verankert. Bei der Anstellung neuer Dozenten steht die Qualifikation im Vordergrund, unabhängig von Alter, Geschlecht oder anderen persönlichen Merkmalen. Wir geben allen Mitarbeitenden die gleichen Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten.

Eine harmonische Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist uns besonders wichtig. Wir nehmen Rücksicht auf die persönlichen Belange unserer Mitarbeitenden. So werden Unterrichtstage individuell mit jedem Dozenten abgestimmt, um eine ausgewogene Work-Life-Balance zu ermöglichen.

Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit

2024
4,5 Jahre

2023
3,5 Jahre

Die ersten 2 Jahre wurde die Akademie Schritt für Schritt aufgebaut. Der Seminarbetrieb war beschränkt auf wenige Abendseminare.

Angebot und in Anspruch genommene Entwicklungsmöglichkeiten (fachlich und persönlich) in Stunden pro Mitarbeitender Person bzw. nach Führungsebene

Gesundheits-/ Krankenquote (in Abhängigkeit der demographischen Verteilung)

Anzahl der Tage, an denen Mitarbeitende trotz Krankheit in den Betrieb kommen

2024
0 Tage

2023
0 Tage

Anzahl und Ausmaß der Betriebsunfälle

2024

Unfallart / Ausmaß	Anzahl
Wegeunfall / Mittelfußbruch	1

2023

Unfallart / Ausmaß	Anzahl
Keine	0

Demografische Verteilung der Mitarbeitenden im Unternehmen in Hinblick auf Dimensionen der Diversität (zumindest nach den Kerndimensionen von Diversität: Alter, Geschlecht, Ethnie, körperliche/ psychische Einschränkungen, sexuelle Orientierung, Religion – sofern erhebbar und relevant)

2024

Alter:

1 Mitarbeitende ist zwischen 30 - 39 Jahre alt, 3 Mitarbeitende sind zwischen 40 - 49 Jahre alt und 1 Mitarbeitender ist zwischen 50 - 59 Jahre alt.

Geschlecht:

Wir sind 2 weibliche und 3 männliche Mitarbeitende

körperliche/psychische Einschränkungen:

2 Mitarbeitende sind körperlich behindert

Eine Erhebung bzw. Verarbeitung der Daten erfolgt im Rahmen der Personalverwaltung schon, allerdings können wir hier aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Aussagen zu Ethnie, sexuelle Orientierung und Religion treffen.

2023

Alter: 2 Mitarbeitende ist zwischen 30 - 39 Jahre alt und 3 Mitarbeitende sind zwischen 40 - 49 Jahre alt.

Geschlecht: Wir sind 2 weibliche und 3 männliche Mitarbeitende

körperliche/psychische Einschränkungen: 2 Mitarbeitende sind körperlich behindert

Ethnie, sexuelle Orientierung als auch Religion fallen in den Bereich der besonders schützenswerten, persönlichen Daten.

Bei unserer Unternehmensgröße wären Rückschlüsse eventuell möglich, weswegen diese sensiblen Daten nicht erhoben werden.

Ausnahme hiervon ist das Thema: körperliche/psychische Einschränkungen

Beide mitarbeitende gehen sehr offen mit ihren Einschränkungen um und haben explizit einer Erwähnung in unserer Bilanz zugestimmt.

In Anspruch genommene Angebote im Bereich Gesundheit/ Diversität: Inhalte und Anzahl der Stunden pro mitarbeitender Person

Wird bisher nicht angeboten.

Durchschnittliche Karenzdauer von Müttern

Nicht relevant

Durchschnittliche Karenzdauer von Vätern

Nicht relevant

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt

Strategiebesprechung mit Mitarbeitenden im Rahmen von Einzelgesprächen

Firmengruppenkrankenversicherung für Mitarbeitende

Es wurde eine Firmenzusatzkrankenversicherung für alle Mitarbeitende angeschlossen.

Verbesserungspotenziale/Ziele

Technische Fortbildung der Unternehmensleitung für bessere Kommunikationswege

Foodsharingprodukte sollen künftig häufiger bereitgestellt werden

Selbsteinschätzung



Fortgeschritten

Erste Maßnahmen zur Verbesserung bzw. Förderung einer mitarbeitendenorientierten Unternehmenskultur, der Gesundheit am Arbeitsplatz bzw. Förderung von Diversität sind umgesetzt.

C1.2 Negativ-Aspekt: Menschenunwürdige Arbeitsbedingungen

Berichtsfrage

Kann das Unternehmen bestätigen, dass keine Strukturen, Verhaltensweisen oder Teilaspekte erfüllt werden, die menschenunwürdige Arbeitsbedingungen unterstützen?

Wir bestätigen, dass dieser Aspekt für unser Unternehmen nicht zutrifft.

Die Sicherheitsakademie Steiner GmbH kann bestätigen, dass keine Strukturen, Verhaltensweisen oder Teilaspekte bestehen, die menschenunwürdige Arbeitsbedingungen unterstützen oder begünstigen.

C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge

C2.1 Ausgestaltung der Arbeitsverträge

Berichtsfragen

Wie stellt die Organisation sicher, dass allen Mitarbeitenden ein an regionale Lebenshaltungskosten angepasster „lebenswürdiger Verdienst“ zusteht?

Welche Möglichkeiten gibt es in der Organisation, den Verdienst selbstorganisiert zu bestimmen?

Wie werden Arbeitszeiten in der Organisation erfasst und Arbeitslasten verteilt?

Welche Rolle spielen Überstunden für den Erfolg der Organisation?

Wie können die Möglichkeiten der Mitarbeitenden zur gesellschaftlichen Teilhabe erweitert werden?

Welche Möglichkeiten gibt es in der Organisation, die Arbeitszeit selbstorganisiert zu bestimmen?

Welche Arbeitsmodelle werden in der Organisation angeboten?

Welche Maßnahmen gibt es in der Organisation, um eine Work-Life-Balance zu gewährleisten?

Vergütung und soziale Absicherung

Die **Sicherheitsakademie Steiner GmbH** stellt sicher, dass alle Mitarbeitenden entsprechend ihrer Beschäftigungsform (Minijob und die Geschäftsführung Vollzeit) eine angemessene Vergütung erhalten. Da alle Beschäftigten ausser der Geschäftsführung bereits über eine Haupttätigkeit, eine selbstständige Tätigkeit oder Rentenzahlungen verfügen, dient die Minijobanstellung als attraktiver Zusatzverdienst. Dadurch sind wirtschaftliche Abhängigkeiten ausgeschlossen.

Selbstbestimmte Verdienstmöglichkeiten

Mitarbeitende haben die Möglichkeit, ihren Verdienst durch zusätzliche Unterrichts- oder Schulungseinsätze zu erhöhen. Die Verteilung von Arbeitsaufträgen erfolgt in Absprache mit den Dozenten und Mitarbeitenden, wobei individuelle Verfügbarkeiten und Präferenzen berücksichtigt werden.

Arbeitszeitgestaltung und -erfassung

Die Arbeitszeit wird **im Rahmen der Vertrauensarbeitszeit** selbstständig dokumentiert und lediglich an die Geschäftsführung gemeldet. Dadurch genießen die Mitarbeitenden größtmögliche Flexibilität.

Bedeutung von Überstunden

Überstunden sind nicht systemisch vorgesehen, da die Arbeitslast entsprechend der individuellen Kapazitäten verteilt wird. Sollte es dennoch zu einem erhöhten Arbeitsaufkommen kommen, werden zusätzliche Einsätze freiwillig übernommen und entsprechend vergütet.

Gesellschaftliche Teilhabe der Mitarbeitenden

Die **Sicherheitsakademie Steiner GmbH** ermöglicht es den Mitarbeitenden, sich durch flexible Arbeitszeiten aktiv am gesellschaftlichen Leben zu beteiligen. Zudem werden Weiterbildungsmaßnahmen angeboten, um die persönliche und berufliche Entwicklung zu fördern.

Flexibilität und Work-Life-Balance

Die Organisation bietet verschiedene Arbeitsmodelle, darunter **Vollzeit, Teilzeit, Minijobs und Selbstständigkeit**. Die individuelle Arbeitszeitgestaltung erlaubt eine hohe Flexibilität und erleichtert die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Unterrichtstage werden in Absprache mit den Dozenten individuell festgelegt.

Die Sicherheitsakademie Steiner GmbH unterstützt eine gesunde Work-Life-Balance durch:

- **Flexible Arbeitszeiten**
- **Selbstbestimmte Zeiteinteilung**
- **Familiäre Rücksichtnahme bei der Planung von Arbeitseinsätzen**
- **Gemeinsame Unternehmungen und Feiern zur Förderung des Teamgeistes**

Höchstverdienst	2024	40 €
	2023	40 €
Mindestverdienst	2024	17,50 €
	2023	15 €
Innerbetriebliche Spreizung (Verhältnis Höchst- zu Mindestverdienst)	2024	1:2,3
	2023	1:2,7
Medianverdienst	2024	50.250 €
	2023	47.879 €
Standortabhängiger "lebenswürdiger Verdienst" (für alle Betriebsstandorte)		
Unternehmensweit definierte Wochenarbeitszeit (z.B. 38 Stunden)	2024	40 Stunden
	2023	40 Stunden
Tatsächlich geleistete Überstunden	Die Überstunden der Geschäftsführung werden nicht erfasst. Es wird aber auf einen Freizeitausgleich von Mehrarbeit, durch Arbeitsspitzen, wert gelegt und von den Mitarbeitenden auf die Geschäftsführung hingewirkt. Alle anderen Mitarbeitenden haben Arbeitszeitkonten, die laufend ausgeglichen werden.	

Selbsteinschätzung



Fortgeschritten

Maßnahmen werden getroffen um einen an regionale Lebenshaltungskosten angepassten „lebenswürdigen Verdienst“ zu gewährleisten. Mitarbeitende werden darin unterstützt, einen bewussten Umgang mit Arbeitszeit und Überstundenpraxis zu etablieren. Mitarbeitende besitzen die Möglichkeit, aus verschiedenen flexiblen Arbeitsmodellen auszuwählen.

C2.2 Negativ-Aspekt: Ungerechte Ausgestaltung der Arbeitsverträge

Berichtsfrage

Kann das Unternehmen bestätigen, dass die Mitarbeitenden nicht durch ungerechte Arbeitsverträge einseitig belastet oder ausgebeutet werden?

Wir bestätigen, dass dieser Aspekt für unser Unternehmen nicht zutrifft.

Die Sicherheitsakademie Steiner GmbH kann bestätigen, dass die Mitarbeitenden nicht durch ungerechte Arbeits- und Dozentenverträge einseitig belastet oder ausgebeutet werden. Alle Arbeitsverträge sind fair und transparent gestaltet, um eine sichere und verlässliche Grundlage für die Mitarbeitenden zu gewährleisten.

C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden

C3.1 Ökologisches Verhalten der Mitarbeitenden

Berichtsfragen

Welchen Wert legen das Unternehmen und die Mitarbeitenden auf die ökologisch-regionale Herkunft ihrer Lebensmittel am Arbeitsplatz?

Welche Verkehrsmittel benützen Mitarbeitende, um zu ihrem Arbeitsplatz zu gelangen?

Welche Strategie verfolgt das Unternehmen im Hinblick auf das ökologische Verhalten der Mitarbeitenden, gibt es Weiterbildungsangebote?

Ein nachhaltiges und ökologisches Verhalten liegt uns am Herzen. Daher vermeiden wir unnötige PKW-Fahrten, und die Unternehmensleitung nutzt ausschließlich öffentliche Verkehrsmittel für den Arbeitsweg. Lediglich bei Kundenbesuchen wird gelegentlich das Auto genutzt, wobei stets Fahrgemeinschaften gebildet werden.

Wir legen großen Wert auf eine ökologische, regionale und pflanzenbasierte Ernährung. Unsere „Veggie-first“-Policy bei Firmenterminen motiviert alle Mitarbeitenden, häufiger vegetarische oder vegane Optionen zu wählen. Rund **90 % der betrieblichen Verpflegung** basiert auf vegetarischer oder veganer Ernährung, bevorzugt aus regionalem und biologischem Anbau.

Die Mitarbeitenden können sich jederzeit aus geretteten Lebensmitteln des **Foodsharing-Projekts** bedienen. Für Seminare wird vorrangig vegetarisches oder veganes Essen in Bio-Qualität eingekauft. Zudem nutzen wir bevorzugt lokale Restaurants mit regionalen Angeboten und vermeiden Müll durch Einweggeschirr.

Die Mitarbeitenden und Teilnehmenden werden laufend über nachhaltige Mülltrennung informiert. Alle Mülleimer sind mit Hinweisschildern für korrekte Abfalltrennung ausgestattet um „Fehlwürfe“ zu minimieren.

Zur Ressourcenschonung setzen wir auf energiesparendes Verhalten: Alle elektrischen Geräte (außer Modem und Kühlschrank) werden nach Feierabend ausgeschaltet und möglichst vom Strom getrennt. Für Drucksachen verwenden wir ausschließlich **Recyclingpapier** und für interne Ausdrücke bereits bedrucktes Papier im Einklang mit den Datenschutzrichtlinien.

Nachhaltige Büroartikel, Kugelschreiber oder CDs werden gesammelt und über das **memo „Wertstoff-Box“-System** recycelt. Auch unsere IT-Geräte werden – wenn möglich – gebraucht über die AfB gemeinnützige GmbH bezogen.

Als Suchmaschine wurde firmenseitig **Ecosia** eingeführt und allen Mitarbeitenden für private Nutzung empfohlen.

Bisher wurden keine firmenseitigen Weiterbildungsangebote zur Förderung von ökologischem Verhalten initiiert.

Anteil der Verpflegung aus ökologischer Herkunft

Es wird von der Sicherheitsakademie nur Heißgetränke und gerettete Lebensmittel angeboten

**Anteil der Anreise mit PKW/
öffentlichen Verkehrsmitteln/
Rad/ zu Fuß**

2024

Verkehrsmittel	Anteil (in %)
zu Fuß	
Rad	
PKW	25,18
Öffentliche Verkehrsmittel	74,82
Summe	100

2023 wurden die Nutzung der Verkehrsmittel noch nicht erfasst und ausgewertet.

2024: Die Werte sind gerechnet auf zurückgelegte Kilometer.

Über 85 % der gefahrenen PKW-Kilometer wurden mit Elektro-PKW zurückgelegt.

**Nutzungsgrad des
ökologischen Betriebsangebots
der Mitarbeitenden**

2024

0 %

2023

0 %

Verbesserungspotenziale/Ziele

Mitarbeitendenspende

Wir wollen ab Ende 2025 oder 2026 für jeden Mitarbeitenden einen kleinen Betrag an verschiedene Umwelt-, soziale,.. Organisationen spenden. Jeder Mitarbeitende darf sich eine Organisation aussuchen, an die gespendet wird.

Selbsteinschätzung



Erfahren

Ernährung mehrheitlich fleischlos, Lebensmittel mehrheitlich lokal und saisonal, reduzierter Anteil an PKW-Anreise in Kilometern, Dienstfahrten unter positiver Berücksichtigung ökologisch besserer Varianten, Weiterbildungsprogramme mit ökologischen Aspekten und bestehende Ökologieprojekte im Unternehmen.

C3.2 Negativ-Aspekt: Anleitung zur Verschwendung / Duldung unökologischen Verhaltens

Berichtsfrage

Kann das Unternehmen bestätigen, dass im Unternehmen weder Verschwendung von Ressourcen gefördert noch unökologisches Verhalten geduldet wird?

Wir bestätigen, dass dieser Aspekt für unser Unternehmen nicht zutrifft.

Die Sicherheitsakademie Steiner GmbH kann bestätigen, dass im Unternehmen weder Verschwendung von Ressourcen gefördert noch unökologisches Verhalten geduldet wird.

Es gibt keine Firmenfahrzeuge oder unnötige Dienstreisen mit Flugzeug oder Luxusfahrzeugen. Ressourcen werden bewusst genutzt, und alle Büroartikel sowie Drucksachen bestehen aus recyceltem Material. Einweggeschirr wird vermieden, und nachhaltige Alternativen werden bevorzugt.

Die Mülltrennung ist klar geregelt, und energiesparendes Verhalten ist fester Bestandteil der Unternehmenskultur.

C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz

C4.1 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz

Berichtsfragen

Welche wesentlichen/ kritischen Daten sind für die Mitarbeitenden leicht zugänglich?

Wie werden Führungskräfte ausgewählt, evaluiert und abgesetzt? Von wem?

Welche wesentlichen Entscheidungen können die Mitarbeitenden mehrheitsdemokratisch oder konsensual mitbestimmen?

Welche Erfahrungen wurden bisher mit mehr Transparenz und Mitbestimmung gemacht?

Transparenz und Mitentscheidung sind für alle Interessierten im Unternehmen möglich. Ein Organigramm, das die Struktur des Unternehmens darstellt, ist für alle sichtbar im Aufenthaltsraum ausgehängt.

Die Umsatzzahlen der letzten Jahre werden offen an alle Mitarbeitenden kommuniziert. Zudem haben alle interessierten Mitarbeitenden jederzeit die Möglichkeit, weitere betriebliche Informationen und Finanzzahlen bei der Geschäftsführung zu erfragen. Hierzu erhalten sie auf Wunsch transparente Einsicht, beispielsweise durch die betriebswirtschaftliche Auswertung (BWA).

Bernd Steiner ist geschäftsführender Gesellschafter des Unternehmens. Eine Anhörung, Abstimmung oder Mitentscheidung zu dieser Position gab es bisher nicht und ist auch nicht geplant.

Die Zufriedenheitsbefragung der Mitarbeitenden findet in persönlichen Gesprächen statt. Die Regelung der Abwesenheits- und Stellvertretung von Bernd Steiner wird gemeinschaftlich im Team besprochen und mitentschieden.

Das Unternehmen hat bisher positive Erfahrungen mit Transparenz und Mitbestimmung gemacht. Die offene Kommunikation und die Möglichkeit zur Einsicht in betriebliche Daten stärken das Vertrauen der Mitarbeitenden und fördern eine verantwortungsbewusste Unternehmenskultur.

Grad der Transparenz der kritischen und wesentlichen Daten (Einschätzung)

2024
10 %
2023
10 %

Anteil der Führungskräfte, die über Anhörung/ Mitwirkung/ Mitentscheidung der eigenen Mitarbeitenden legitimiert werden

2024
0 %
2023
0 %

Anteil der Entscheidungen, die über Anhörung/ Mitwirkung/ Mitentscheidung getroffen werden

2024
20 %
2023
20 %

Selbsteinschätzung



Erste Schritte

Beschäftigung mit dem Thema Transparenz und Partizipation, konkrete Planung zu mehr Mitentscheidung.

C4.2 Negativ-Aspekt: Verhinderung des Betriebsrates

Berichtsfrage

Kann das Unternehmen bestätigen, dass keine Verhinderung des Betriebsrates vorliegt?

Wir bestätigen, dass dieser Aspekt für unser Unternehmen nicht zutrifft.

Die Sicherheitsakademie Steiner GmbH kann bestätigen, dass keine Verhinderung des Betriebsrates vorliegt.

Es bestehen keine Maßnahmen, die den rechtmäßigen Einsatz eines Betriebsrates behindern oder verhindern. Die Mitarbeitenden haben jederzeit die Möglichkeit, sich über ihre Rechte zu informieren und sich für betriebliche Mitbestimmung einzusetzen. Trotz der derzeitigen Betriebsgröße, die keinen Betriebsrat erfordert, werden die Mitarbeitenden in wichtige Entscheidungsprozesse einbezogen und haben direkten Zugang zur Geschäftsführung, um ihre Anliegen offen zu besprechen.

Berühungsgruppe D

Kund*innen und Geschäftspartner*inne n

Allgemeine Beschreibung der Berührungsgruppe

Der Begriff Kund*innen ist bei uns genauer betrachtet werden.

Unsere Angebote zur Aus- und Weiterbildung von Sicherheitskräften wird richtet sich an Sicherheitsunternehmen aber ebenso an Sicherheitsmitarbeiter und die, die es werden wollen.

Gerade in diesem Teil unserer Angebote arbeiten wir eng mit Arbeitsagenturen, Jobcentern und anderen Kostenträgern zusammen.

Unsere Angebote Brandschutzschulungen wird von Unternehmen aller Branchen und jeglicher Größe nachgefragt.

Unsere Angebote Eskalationsmanagement wir überwiegend von Institutionen der öffentlichen Hand nachgefragt.

Unser Angebot der Arbeitsvermittlung richtet sich an Sicherheitsmitarbeiter und Sicherungsunternehmen.

D1 Ethische Kund*innenbeziehungen

D1.1 Ethische Kund*innenbeziehung

Berichtsfragen

Wie werden neue Kund*innen gewonnen und wie Stammkund*innen betreut?

Wie stellt das Unternehmen sicher, dass der Kund*innennutzen vor dem eigenen Umsatzstreben liegt?

Welche Kund*innengruppen haben einen erschwerten Zugang zu den Produkten und Dienstleistungen? Was wird getan, damit diese auch in den Genuss der Produkte/ Dienstleistungen kommen können?

Neue Kunden gewinnt die Sicherheitsakademie Steiner GmbH vor allem über bestehende Netzwerke, Kontakte, aber auch Bildungs- und Jobmessen der Agenturen für Arbeit und Jobcenter und Weiterempfehlungen.

Eine Marketingabteilung gibt es nicht – als Marketinginstrumente werden Websites, Job- und Weiterbildungsbörsen vor Ort, Visitenkarten, Social-Media-Kanäle und vor allem persönliche und telefonische Beratungsgespräche genutzt.

Es gibt bei uns die Möglichkeit das wir bei Buchungen durch Privatkunden die Zahlungsmodalitäten (Ratenzahlungen) vereinbaren.

Benachteiligte Kundegruppen:

Physische Barrieren: Unsere Akademieräume sind aktuell nur barrierearm, aber nicht barrierefrei erreichbar. Allerdings stellt der Arbeitsmarkt der Sicherheitsdienstleister keine Stellen für stark eingeschränkte Personen zur Verfügung, weshalb das in der Praxis nicht relevant ist.

Sprachbarrieren: Die Prüfungen sind in Deutsch und dürfen in keiner anderen Sprache gemacht werden. Das verhindert ein Angebot der Schulung in der Muttersprache.

Brandschutzseminare die sich an ein breiteres Publikum wenden finden an barrierefreien Trainingsorten statt.

Finanzschwache Organisationen (z.B. gemeinnützige Vereine): Angebot wird teilweise ehrenamtlich erbracht, Details siehe E2.

Der Geschäftsführer ist selbst schwerbehindert und achtet aus persönlicher Erfahrung auf barrierefreien bzw. -armen Zugang.

Demokratiefördernde Inhalte (Grundgesetz, Verfahren BVG, Meinungsfreiheit vs. alternative Fakten) werden im Rahmen der Seminare besprochen. Auch weitere Themen werden angesprochen (z.B. Ernährung SDG 13, Klimawandel SDG 12), Hier zeigt sich die klare Haltung des Unternehmens. SDG 16 (E1)

Übersicht Budgets für Marketing, Verkauf, Werbung: Ausgaben für Maßnahmen bzw. Kampagnen

2024

Maßnahmen	Budget (in €)	Anteil (in %)
Visitenkarten, Flyer	800	11,4
Webseiten	2.700	38,6
Internetwerbung	3.500	50

Fixe Bestandteile der Bezahlung von Verkaufsmitarbeitenden

2024

0 %

2023

0 %

Wir haben keine Verkaufsmitarbeiter. Die Kundenbetreuung und Akquise gehört zu den Aufgaben der Geschäftsführung.

Es gibt keine vertrieblichen Provisionen.

Umsatzabhängige Bestandteile der Bezahlung von Verkaufsmitarbeitenden

2024

0 %

2023

0 %

Wir haben keine Verkaufsmitarbeiter. Die Kundenbetreuung und Akquise gehört zu den Aufgaben der Geschäftsführung.
Es gibt keine vertrieblichen Provisionen.

**Interne Umsatzvorgaben von
Seiten des Unternehmens: ja/
nein?**

2024

Nein

2023

Nein

**Umsatzanteil in % des
Produktportfolios, das von
benachteiligten
Kund*innengruppen gekauft
wird**

Dieser Umsatzanteil wird bisher nicht evaluiert, sollte sich aber im einstelligen Prozentbereich befinden.

Verbesserungspotenziale/Ziele

Gemeinwohl-zertifizierten Unternehmen einen Rabatt anbieten

Gemeinwohl-Orientierung auf Website kommunizieren

**Gemeinwohl-Bilanz auf der eigenen Website, Social Media Kanälen, über
Newsletter und Pressemitteilung an lokale Zeitungen kommunizieren**

Selbsteinschätzung



Fortgeschritten

Konkrete Ethikleitlinien für die Kund*innengewinnung und -pflege sowie Lösungen für benachteiligte Kund*innengruppen werden verpflichtend umgesetzt.

D1.2 Negativ-Aspekt: Unethische Werbemaßnahmen

Berichtsfrage

Kann das Unternehmen bestätigen, dass keine unethischen Werbemaßnahmen durchgeführt werden?

Wir bestätigen, dass dieser Aspekt für unser Unternehmen nicht zutrifft.

Die Sicherheitsakademie Steiner GmbH bestätigt, dass keine unethischen Werbemaßnahmen durchgeführt werden.

D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmern

D2.1 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmern

Berichtsfragen

Mit welchen Unternehmen wird bereits kooperiert, und welche Ziele werden dabei verfolgt?
In welchen Bereichen verhält sich das Unternehmen solidarisch gegenüber anderen Unternehmen und hilft uneigennützig?

Unseren Mitunternehmern begegnen wir auf Augenhöhe und mit Wertschätzung. Wir arbeiten gemeinsam mit anderen Unternehmen und Körperschaften des öffentlichen Rechts an Lösungen und Angeboten, die die Bedürfnisse der Kunden erkennen und bedienen.

Unsere freiberuflich Dozierenden sind dazu angehalten, auch bei anderen Bildungseinrichtungen zu unterrichten. Dabei ist es uns wichtig, dass sie sich unternehmerisch breit aufstellen und so ihre Unabhängigkeit gegenüber ihrer unterschiedlichen Auftraggeberinnen wahren.

Besonders eng arbeiten wir mit Unternehmen aus den Bereichen der Arbeitssicherheit und des Brandschutzes zusammen um Kundenwünsche umfassend umsetzen und proaktiv die Kundenanforderungen und -wünsche erfüllen zu können.

Seit vielen Jahren ist Bernd Steiner Mitglied bei den Wirtschaftsjunioren Esslingen. und setzt sich dort auch für ein neuer Denken im Unternehmertum ein.

Mittels zahlreicher Projekte vernetzen sich dort kleine und mittelständische Unternehmen um wirtschaftspolitische und gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. In diesem Netzwerk tauschen sich Unternehmen aus, geben sich gegenseitig Hilfestellung und engagieren sich ehrenamtlich in sozialen und gesellschaftlichen Projekten.

Menschen in Kursen, die aufgrund geringer Teilnehmerzahl nicht stattfinden, werden provisionsfrei an andere Dienstleister vermittelt.

Wie hoch ist der investierte Zeit- und/oder Ressourcenaufwand für Produkte oder Dienstleistungen, die in Kooperation erstellt werden, im Verhältnis zum gesamten Zeitaufwand für die Erstellung der Produkte und Dienstleistungen des Unternehmens – in Stunden/ Jahr?

Diese Angaben können nicht von uns verifiziert werden.

Wie hoch ist der investierte Zeit- und/oder Ressourcenaufwand für Produkte oder Dienstleistungen, die in Kooperation erstellt werden, im Verhältnis zum gesamten Zeitaufwand für die Erstellung der Produkte und Dienstleistungen des Unternehmens – als %-Anteil?

Diese Angaben können nicht von uns verifiziert werden.

Wie viel Prozent von Zeit/ Umsatz werden durch Kooperationen mit folgenden

Diese Angaben können nicht von uns verifiziert werden.

Unternehmen aufgewendet/
erzielt?

In welchen der folgenden
Bereiche engagiert sich das
Unternehmen?

2024

Kooperation mit zivilgesellschaftlichen Initiativen zur Erhöhung der ökologischen/
sozialen/ qualitativen Branchenstandards – Nein

Aktiver Beitrag zur Erhöhung gesetzlicher Standards innerhalb der Branche
(Responsible Lobbying) – Ja

Mitarbeit bei Initiativen zur Erhöhung der ökologischen/ sozialen/ qualitativen
Branchenstandards – Nein

Durch die gute Vernetzung von Herrn Steiner zu öffentlichen Kostenträgern, aber auch durch sein Mitwirken
in verschiedenen Prüfungskommissionen und der Bezirkskammer der IHK Region Stuttgart/Esslingen-
Nürtingen versucht er gesetzliche Standards, aber auch Vorgehen positiv zu beeinflussen.

Wie viele Arbeitskräfte bzw.
Mitarbeitendenstunden wurden
an Unternehmen in folgenden
Kategorien weitergegeben, um
kurzfristig die Mitunternehmen
zu unterstützen?

2024

Unternehmenskategorie	Anzahl der Arbeitskräfte	Mitarbeitendenstunden
Weitergegeben an Unternehmen anderer Branchen	0	0
Weitergegeben an Unternehmen der gleichen Branche	0	0

2023

Unternehmenskategorie	Anzahl der Arbeitskräfte	Mitarbeitendenstunden
Weitergegeben an Unternehmen anderer Branchen	0	0
Weitergegeben an Unternehmen der gleichen Branche		

Wie viele Aufträge wurden an Mitunternehmern in folgenden Kategorien weitergegeben, um kurzfristig die Mitunternehmern zu unterstützen?

Wenn wir Anfragen erhalten, zu denen aktuelle keine Seminare in unserem Hause durchgeführt werden, empfehlen wir z.B. die Allianz für Sicherheit in der Wirtschaft Baden-Württemberg als qualitativ hochwertigen Anbieter von Seminaren für Sicherheitskräfte aktiv weiter.

Im Bereich Brandschutz werden wir oft nach Dienstleistungen angefragt, die wir selbst nicht abdecken. In diesen Fällen empfehlen wir erfahrene Brandschutzexperten aus unserem Netzwerk und geben auch, nach datenschutzkonformer Freigabe, Kundendaten an unsere Partner weiter.

Genauere Angaben dazu können allerdings nicht von uns verifiziert werden.

Wie hoch ist die Summe an Finanzmitteln, die an Unternehmen in folgenden Kategorien weitergegeben wurden, um kurzfristig die Mitunternehmern zu unterstützen?

2024

Unternehmenskategorie	Summe an Finanzmitteln (in €)	Anteil vom Umsatz (in %)	Anteil vom Gewinn (in %)
Weitergegeben an Unternehmen anderer Branchen	0	0	0
Weitergegeben an Unternehmen der gleichen Branche	0	0	0

Selbsteinschätzung



Fortgeschritten

Erste Kooperationen mit Mitunternehmern anderer Branchen bzw. regional entferntere der gleichen Branche, erste Erfahrungen mit der Weitergabe von Arbeitskräften, Aufträgen, Finanzmitteln und/ oder Technologie in Notsituationen oder zur Unterstützung von Mitunternehmern.

D2.2 Negativ-Aspekt: Missbrauch der Marktmacht gegenüber Mitunternehmern

Berichtsfrage

Kann das Unternehmen bestätigen, dass auf schädigendes, diskreditierendes Verhalten gegenüber Mitunternehmern komplett verzichtet wird?

Wir bestätigen, dass dieser Aspekt für unser Unternehmen nicht zutrifft.

Die Sicherheitsakademie Steiner GmbH bestätigt, dass auf schädigendes, diskreditierendes Verhalten gegenüber Mitunternehmern komplett verzichtet wird.

D3 Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen

D3.1 Ökologische Auswirkungen durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen

Berichtsfragen

- Wie groß sind die ökologischen Auswirkungen der Produkte und Dienstleistungen, absolut und im Vergleich zu bestehenden Alternativen mit ähnlichem Nutzen?
- Mit welchen Strategien und Maßnahmen werden die ökologischen Auswirkungen, die durch die Nutzung und Entsorgung der Produkte und Dienstleistungen entstehen, reduziert?
- Wie sind Konsistenz, Effizienz und Suffizienz im Geschäftsmodell verankert?
- Durch welche Strategien und Maßnahmen wird maßvoller Konsum bzw. eine suffiziente Nutzung der Produkte und Dienstleistungen gefördert?
- Wie wird die maßvolle Nutzung in der Kommunikation mit Kund*innen gefördert?

Für uns sind die ökologischen Aspekte rund um die Durchführung unserer Bildungsmaßnahmen sehr wichtig.

Diese umfassen:

- Geringer CO₂-Verbrauch durch Anfahrtswege von Teilnehmenden zu den Bildungsstätten:

Unsere Bildungsstätten sind sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen und zentral gelegen. Die einfache Erreichbarkeit war schon immer ein sehr wichtiges Kriterium bei der Auswahl unseres Standorts, da wir sowohl den Teilnehmenden als auch den Mitarbeitenden eine einfache, kostengünstige und umweltschonende Anfahrt ermöglichen möchten.

Die Teilnehmer werden in den Erstgesprächen immer auf die Nutzung des ÖPNV hingewiesen.

Als Resultat ergibt sich eine über 90% Nutzung von ÖPNV durch unsere Teilnehmer.

- Bei Seminaren bei Kunden reisen wir grundsätzlich mit dem öffentlichen Nahverkehr. Einzige Ausnahme ist die Ausbildung von Brandschutzhelfern beim Kunde. Dabei reisen wir mit PKW an, da wir für den praktischen Teil unseren in einem Anhänger verbauten "Firetrainer" nutzen. (Propan pro Jahr ca. 3 Flaschen)

- Es wird 100% erneuerbarer Strom der Bürgerwerke eG. für alle elektrischen Verbraucher genutzt.

- Heizung unserer Akademie

Leider wird die Zentralheizung des Gebäudes mit Erdgas betrieben.

Wir sind mit unserer Vermieterin und den Stadtwerken in Kontakt bezüglich eines Anschlusses an das Fernwärmenetz.

Wir versuchen allerdings durch unser Heizverhalten Ressourcen zu schonen und haben damit unseren Verbrauch unter 40% im Vergleich zum Durchschnitt senken können.

- Unsere Raumreinigungen werden mit Staubsaugern mit Wasserbehältern, keinen Staubbeutel, durchgeführt und alle verwendeten Putzmittel sind biologisch abbaubar (von Sonett).

- Umgang mit Müll und Reststoffen

Wir haben in unseren Bildungsräumen eine Trennung des Mülls nach 3 Gruppen (Papier, gelber Sack und Restmüll) etabliert und Hinweisschilder angebracht um eine "fehlwurfärmere" Trennung zu gewährleisten. Glas + Batterien werden extra gesammelt und CDs, DVDs und leere Stifte werden gesammelt und an die "memo AG" geschickt bei denen sie dem Recycling zugeführt werden.

Alle Teilnehmende und Mitarbeitende werden laufend auf die Mülltrennung hingewiesen.

Verbesserungspotenziale/Ziele **Prüfung, von Alternativen für Gas.**

Prüfung, ob es Möglichkeiten gibt, das konventionelle Gas bei den Seminaren durch ökologischere Alternativen zu ersetzen..

Digitalisierung der Verwaltung

Verschiedene Prozesse wie Teilnehmerunterlagen, Klassenbücher, Feedbackbögen, etc. sollen in papierlose Form gebracht werden.

Selbsteinschätzung



Erfahren

Es gibt eine klare, nachvollziehbare Strategie zur Optimierung des Produktportfolios bzw. des Geschäftsmodells in Bezug auf ökologische Auswirkungen und maßvolle Nutzung. Weitreichende Maßnahmen zur Reduzierung ökologischer Auswirkungen sind umgesetzt. Produkte und Dienstleistungen haben durchgehend geringere ökologische Auswirkungen als vergleichbare Alternativen. Die Unternehmenskommunikation zielt auf eine aktive Förderung maßvoller Nutzung ab und stellt Konsument*innen umfassende Informationen zu ökologischen Auswirkungen der Produkte und Dienstleistungen zur Verfügung.

D3.2 Negativ-Aspekt: Bewusste Inkaufnahme unverhältnismäßiger ökologischer Auswirkungen

Berichtsfrage

Kann das Unternehmen bestätigen, dass es keine bewusste Inkaufnahme unverhältnismäßiger ökologischer Auswirkungen gibt?

Wir bestätigen, dass dieser Aspekt für unser Unternehmen nicht zutrifft.

Die Sicherheitsakademie Steiner GmbH bestätigt, dass es keine bewusste Inkaufnahme unverhältnismäßiger ökologischer Auswirkungen gibt.

D4 Kund*innen-Mitwirkung und Produkttransparenz

D4.1 Kund*innenmitwirkung und Produkttransparenz

Berichtsfragen

Welche konkreten Mitsprachemöglichkeiten und Mitentscheidungsrechte werden Kund*innen eingeräumt, und wie wird darüber kommuniziert?
 Werden Impulse von Kund*innen zur sozial-ökologischen Verbesserung der Produkte und Dienstleistungen aufgenommen?
 Welche Produktinformationen sind öffentlich zugänglich (Inhaltsstoffe, Wertschöpfungskette, ökologisch relevante Informationen, Preisfindung)?

Im Bereich der geförderten Bildung (der Großteil unserer Ausbildungen für Sicherheitspersonal) müssen alle Inhalte der Bildungsprodukte genehmigt und zertifiziert sein. Eine direkte Beteiligung der Agentur für Arbeit oder eine gemeinsame Produktausarbeitung wird vom Gesetzgeber nicht ermöglicht. Neu entwickelte Kurse bzw. Kursbausteine werden bei der jeweiligen Förderträgerin zur Prüfung eingereicht. Nur wenn ein Kurs den vorgegebenen Rahmenbedingungen (Kriterien der AZAV-Zertifizierung) entspricht, wird eine Genehmigung bzw. Zertifizierung erteilt. Erst danach kann das Produkt auf dem Markt angeboten werden. Dadurch besteht seitens der Bundesagentur für Arbeit ein hohes Maß an Entscheidungsgewalt über diesen Teil des Produktangebot, und im Falle der Nichterfüllung der Standards kann der Markteintritt eines neuen Produkts verhindern werden.

Wir schaffen Transparenz hinsichtlich unserer verschiedenen Bildungsprodukte und Preise. Die Produktpalette wird in ihrer Gesamtheit über die Webseiten und andere Marketingmaterialien kommuniziert. In den Beratungsgesprächen klären wir die Interessentinnen zu den Einzelheiten der verschiedenen Bildungsprodukte auf und empfehlen ihnen entsprechend ihrem Bedarf und ihren Wünschen die passenden Kurse. Ebenso werden die Förderträgerinnen und die Unternehmenskundinnen zu Details der Bildungsprodukte beraten

Alle Kurse zur beruflichen Bildung werden von den Kursteilnehmenden bewertet. Kritik, ebenso wie Anregungen werden ausgewertet, im Team besprochen und gegebenenfalls umgesetzt.

Anzahl der Produkt- und Dienstleistungsinnovationen mit sozial-ökologischer Verbesserung, die durch die Mitwirkung von Kund*innen entstanden sind

2024
0
2023
0

Diese Angaben können nicht von uns verifiziert werden.

Anteil der Produkte mit ausgewiesenen Inhaltsstoffen (in % des Umsatzes)

2024
0 %
2023
0 %

Diese Angaben können nicht von uns verifiziert werden.

Anteil der Produkte und Dienstleistungen mit veröffentlichten Preisbestandteilen (in % des Umsatzes)

2024
0 %
2023
0 %

Verbesserungspotenziale/Ziele

Vorschläge und Verbesserungsideen von Mitarbeitenden strukturiert aufnehmen (evtl. auch von Kund*innen)

Selbsteinschätzung



Fortgeschritten

Feedback und Wünsche der Kund*innen werden systematisch aufgenommen und häufig umgesetzt. Stationen der Wertschöpfungskette sind teilweise öffentlich zugänglich. Preisbestandteile werden teilweise veröffentlicht.

D4.2 Negativ-Aspekt: Kein Ausweis von Gefahrenstoffen

Berichtsfrage

Kann das Unternehmen bestätigen, dass die Produkte keine Schadstoffe enthalten, die Kund*innen und Umwelt belasten und dass auch keine schädlichen Nebenwirkungen bei der zweckgemäßen Verwendung der Produkte entstehen?

Wir bestätigen, dass dieser Aspekt für unser Unternehmen nicht zutrifft.

Die Sicherheitsakademie Steiner GmbH bestätigt, dass die Produkte keine Schadstoffe enthalten, die Kund*innen und Umwelt belasten und auch keine schädlichen Nebenwirkungen bei der zweckgemäßen Verwendung der Produkte entstehen.

Berühungsgruppe E

Globale Gemeinschaft, Natur und Lebewesen

E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen

E1.1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen

Berichtsfragen

Welche der neun Grundbedürfnisse (siehe weiterführende Informationen) erfüllen die Produkte und Dienstleistungen des Unternehmens?

Welche der Produkte und Dienstleistungen sind Luxusprodukte, die meistens „nur“ dem eigenen Status dienen und durch preiswertere, weniger ressourcenschädliche Produkte des einfachen oder guten Lebens ersetzt werden können?

In welcher Form dienen unsere Produkte und Dienstleistungen dem persönlichen Wachstum der Menschen bzw. der Gesundheit?

Welche gesellschaftlichen und ökologischen Probleme (regional oder global) werden durch unseren Produkte und Dienstleistungen gelöst bzw. gemindert (Orientierung an UN-Entwicklungszielen, siehe vertiefende Online-Informationen)?

Wofür wir stehen:

Als Bildungsträger engagieren wir uns für die persönliche Entwicklung und gesellschaftliche Teilhabe durch Bildung – ein fundamentales menschliches Grundbedürfnis. Unsere Angebote qualifizieren Menschen für den Arbeitsmarkt, fördern ihre berufliche Weiterentwicklung und eröffnen Perspektiven für ein erfülltes, selbstbestimmtes Leben.

Unser Beitrag wirkt weit über den Seminarraum hinaus: Bildung schafft Zukunftssicherheit, stärkt die Lebensgrundlage und ist ein Schlüssel zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen.

Folgende Grundbedürfnisse werden durch unseren Unterrichtsbetrieb erfüllt

Schutz/ Sicherheit

Verstehen/ Einfühlung

Freiheit/ Autonomie

Die Inhalte unserer Seminare orientieren sich an den globalen Nachhaltigkeitszielen (UN SDGs), insbesondere:

- **Ziel 1:** Keine Armut
- **Ziel 4:** Hochwertige Bildung
- **Ziel 10:** Weniger Ungleichheiten

Unsere Teilnehmenden erwerben Kompetenzen, die langfristig wirksam sind – nicht als Statussymbol, sondern als nachhaltige Ressource für das Leben und Arbeiten in einer sich wandelnden Welt.

Viele unserer Teilnehmenden starten nach einem erfolgreichen Abschluss in der Sicherheitsbranche als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte.

Wir bieten keine Luxusprodukte, sondern Zukunftsperspektiven.

Mit jeder Dienstleistung fördern wir Chancengleichheit, verringern soziale Ungleichheiten, begegnen dem Fachkräftemangel und stärken unsere Gesellschaft.

Anteil in % des Gesamtumsatzes für erfüllte Grundbedürfnisse	2024	100 %
	2023	100 %

Anteil in % des Gesamtumsatzes für erfüllte Bedürfnisse nach Statussymbolen bzw. Luxus	2024	0 %
	2023	0 %

Anteil in % des Gesamtumsatzes für Entwicklung der Menschen

2024	100 %
2023	100 %

Anteil in % des Gesamtumsatzes für Entwicklung der Erde/ Biosphäre

2024	0 %
2023	0 %

Anteil in % des Gesamtumsatzes zur Lösung gesellschaftlicher oder ökologischer Probleme laut UN-Entwicklungszielen

2024	50 %
2023	50 %

Anteil in % des Gesamtumsatzes für Produkte/ Dienstleistungen mit Mehrfachnutzen bzw. einfachem Nutzen

2024	100 %
2023	100 %

Anteil in % des Gesamtumsatzes für Produkte/ Dienstleistungen mit hemmendem bzw. Pseudo-Nutzen

2024	0 %
2023	0 %

Durch unsere, den Seminaren vorgelagerten, Einzelgesprächen ermitteln wir individuell ob eine unserer Schulungsmaßnahmen zielführend für unsere Bewerber ist und lehnen auch Bewerber ab, bei denen wir das nicht erkennen können.
Dadurch vermeiden wir unnötige Kosten für unsere Kunden - überwiegend Sozialversicherungsträger.

Anteil in % des Gesamtumsatzes für Produkte/ Dienstleistungen mit Negativ-Nutzen

2024	0 %
2023	0 %

Verbesserungspotenziale/Ziele **Sich als Firma in GWÖ-Regionalgruppe oder GWÖ-Themen-Hubs einbringen**

Gemeinwohl-Gedanken intern verankern

Aktuellen Stand der Nachhaltigkeit in der Organisation ermitteln

Selbsteinschätzung



Erste Schritte

Produkte/ Dienstleistungen erfüllen mehrheitlich Grundbedürfnisse für ein suffizientes oder gutes Leben. Eine konkrete Beschäftigung mit gravierenden sozialen und ökologischen Problemen in der Branche findet statt.

E1.2 Negativ-Aspekt: Menschenunwürdige Produkte und Dienstleistungen

Berichtsfrage

Kann das Unternehmen bestätigen, dass keine der aufgelisteten menschenunwürdigen Produkte oder Dienstleistungen produziert oder verkauft werden?

Wir bestätigen, dass dieser Aspekt für unser Unternehmen nicht zutrifft.

Die Sicherheitsakademie Steiner GmbH bestätigt, dass keine menschenunwürdigen Dienstleistungen angeboten werden.

Verbesserungspotenziale/Ziele

Ethikleitlinie / Code of Conduct formulieren

E2 Beitrag zum Gemeinwesen

E2.1 Beitrag zum Gemeinwesen

Berichtsfragen

Welchen direkten materiellen Beitrag leistet das Unternehmen zur Sicherung des Gemeinwesens (z.B. in Form von Ertragsteuern, lohnsummenabhängigen Abgaben und Sozialversicherungsbeiträgen)?
Welche direkten materiellen Unterstützungen (z.B. Förderungen, Subventionen) erhält das Unternehmen andererseits?
Wie viel an Geld, Ressourcen und konkreter Arbeitsleistung wird für das freiwillige gesellschaftliche Engagement des Unternehmens aufgewendet? Worin besteht der Eigennutzen an diesen Aktivitäten?
Welche nachhaltigen Veränderungen bewirken die freiwilligen Aktivitäten des Unternehmens?
Wie stellt das Unternehmen sicher, dass illegitime Steuervermeidung oder Korruption und negativer Lobbyismus nicht begünstigt bzw. verhindert werden?

Die Abgabe von Steuern und Sozialleistungen entsprechend der gesetzlichen Vorgaben ist eine Selbstverständlichkeit. Dem Inhaber ist sehr bewusst, dass er bei der Umsetzung seiner Unternehmung einen Nutzen von der Gesellschaft genießt, nur mit dieser gemeinsam das Unternehmen zukunftsorientiert führen kann und es selbstverständlich ist, dieser in Form von Steuern und Abgaben wiederum einen Beitrag zuzuführen.

Eine jährlich steigende Summe an Steuern und Sozialabgaben wird von uns als guter Indikator für den Erfolg und sozioökonomischen Nutzen des Unternehmens betrachtet.

Bei allen Abgaben halten wir uns selbstverständlich an das deutsche Finanzrecht und es gab im Berichtszeitraum und auch zuvor keinerlei Beanstandungen von Wirtschaftsprüfern oder Behörden.

Der Geschäftsführer und eine Reihe Mitarbeitenden sind ehrenamtlich als Prüfende bei der Industrie- und Handelskammern (IHK) der Region Stuttgart tätig und wir versuchen dies durch unsere Terminplanung zu ermöglichen. Die genaue Zahl und der Umfang des ehrenamtlichen Engagements (Freistellung von Herrn Steiner) werden momentan noch nicht durchgängig erfasst und variieren von Jahr zu Jahr je nach Bedarf und Gelegenheiten.

Wir bieten verschiedenen Vereinen und gesellschaftlich tätigen Organisationen die Möglichkeit kostenlos Mitarbeitende zu unseren Brandschutzhelferseminaren zu schicken um so die mehr Sicherheit, aber auch rechtliche Vorgaben erfüllen zu können. Eine Auswertung der Teilnehmerzahl erfolgt bisher nicht.

Auch im Bereich unserer Eskalationsmanagementseminaren vereinbaren wir mit verschiedenen Vereinen und gesellschaftlich tätigen Organisationen, das wir einen Teil der Seminarkosten im Nachgang an sie spenden.

Erlöse 2023
205.347,32 €

Abgaben 2023
26.364,08 €

Subventionen 2023
0 €

Wertschöpfung 2023
91.847,99 €

Netto-Abgabenquote 2023
28,7 %

Geldwerte, freiwillige Leistungen für das Gemeinwesen abzüglich des Anteils an Eigennutzen dieser Leistungen in % des Umsatzes
GWÖ-Beitrag
Spende

Geldwerte, freiwillige Leistungen für das Gemeinwesen abzüglich des Anteils an Eigennutzen dieser Leistungen in % der Gesamtjahresarbeitszeit

Der zeitliche Aufwand wurde bisher nicht erhoben.

Prüferzeiten

Verbesserungspotenziale/Ziele

Regionale Themen mitgestalten

Spendenbudget definieren und verteilen

Es soll ab 2025 allen Mitarbeitenden die Möglichkeit gegeben werden, für einen gemeinnützigen Zweck und Verein ihrer Wahl einen vom Unternehmen zur Verfügung gestellten Betrag zu spenden.

kostenlose und kostenreduzierte Seminare

Wir wollen den Kreis der Vereine und Organisationen, denen wir die Möglichkeit der kostenlosen oder kostenreduzierte Teilnahmen unseren Seminare anbieten, ausbauen.

Selbsteinschätzung



Erste Schritte

Das Unternehmen ist sich seiner Beiträge zum Gemeinwesen bewusst und legt diese offen. Es erfolgen geringfügige, punktuelle freiwillige Leistungen ohne Wirkungsüberprüfung.

E2.2 Negativ-Aspekt: Illegitime Steuervermeidung

Berichtsfrage

Kann das Unternehmen bestätigen, dass es keinerlei Praktiken betreibt, die der illegitimen Steuervermeidung dienen oder die den erwirtschafteten Unternehmensgewinn bewusst einer korrekten Besteuerung und damit dem Gemeinwohl entziehen?

Wir bestätigen, dass dieser Aspekt für unser Unternehmen nicht zutrifft.

Wir bestätigen, dass wir keinerlei Praktiken betreibt, die der illegitimen Steuervermeidung dienen oder die den erwirtschafteten Unternehmensgewinn bewusst einer korrekten Besteuerung und damit dem Gemeinwohl entziehen.

E2.3 Negativ-Aspekt: Mangelnde Korruptionsprävention

Berichtsfrage

Kann das Unternehmen bestätigen, dass es selbst keine korruptionsfördernden Praktiken betreibt und dass sämtliche Lobbying-Aktivitäten offengelegt wurden?

Wir bestätigen, dass dieser Aspekt für unser Unternehmen nicht zutrifft.

Die Sicherheitsakademie Steiner GmbH bestätigt, dass es selbst keine korruptionsfördernden Praktiken betreibt und dass sämtliche Lobbying-Aktivitäten offengelegt wurden.

E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen

E3.1 Reduktion ökologischer Auswirkungen

Berichtsfragen

Welche negativen Umweltwirkungen in Bezug auf Emissionen, Lärm, Abfall, Verbrauchsgüter sowie Energie-, Wasser- und Stromverbrauch haben die betrieblichen Herstellungs- bzw. Arbeitsprozesse?

Welche Daten zu den wesentlichen Umweltwirkungen (Umweltkonten) werden erhoben und veröffentlicht?

Wie werden Umweltdaten veröffentlicht?

Nachhaltigkeit, die wirkt: Unsere Verantwortung für morgen

Bei der Sicherheitsakademie Steiner GmbH ist nachhaltiges Handeln kein Trend, sondern Überzeugung. Wir setzen auf eine ganzheitliche Strategie, um unseren ökologischen Fußabdruck kontinuierlich zu verringern – transparent, glaubwürdig und mit messbarem Effekt.

100 % Ökostrom aus Bürgerhand: Unser Strom stammt vollständig aus erneuerbaren Energiequellen – bezogen über die Bürgerwerke e.G., einem Verbund von nachhaltigen Energiegenossenschaften.

Energieeffizienz im Fokus: Durch den Einsatz moderner LED-Technik reduzieren wir unseren Stromverbrauch erheblich – ohne Kompromisse bei Qualität oder Sicherheit.

Genossenschaftlich in die Zukunft investieren: Mit unserer Beteiligung an den Teckwerken e.G. fördern wir aktiv den Ausbau regionaler, ökologischer Energie und stärken gleichzeitig das Gemeinwohl.

Wiederverwenden statt verschwenden: Über **95 % unseres Mobiliars** ist gebraucht zu uns gekommen. Zudem setzen wir konsequent auf **refurbished elektronische Geräte** wie Mobiltelefone, Computer, Laptops und Beamer. So verlängern wir Lebenszyklen und schonen wertvolle Ressourcen.

Papier mit doppelter Wirkung: Recyclingpapier ist bei uns Standard. Zusätzlich nutzen wir bereits bedruckte Rückseiten intern weiter – datenschutzkonform und ressourcenschonend.

Mülltrennung und Wiederverwertung: Ob Batterien, Tonerkartuschen oder Kunststoffverpackungen: Wir sammeln, trennen und führen Materialien gezielt dem Recycling zu – in Kooperation mit starken Partnern wie der memo AG.

Mehr als Worte: gelebte Nachhaltigkeit: Unsere Maßnahmen sind ein Versprechen an kommende Generationen. Auch wenn wir derzeit keine Umweltdaten veröffentlichen, arbeiten wir stetig daran, unseren Beitrag zur ökologischen Transformation sichtbar zu machen.

Relevante Umweltkonten des Unternehmens

2024

Kraftstoffverbrauch (Benzin, Diesel, Strom) der An- und Anfahrt aller Mitarbeiter betrug 194,1 kg CO₂ Äquivalent

Der Stromverbrauch beläuft sich auf insgesamt ca. 800 kWh im Jahr 2024 und wurde zu hundert Prozent als Ökostrom von den Bürgerwerken eG bezogen.

Der CO₂-Ausstoß durch Gasverbrauch betrug ca. 3.572,22 kg CO₂ im Jahr 2024 und betrifft die Erdgasheizungen am Standort.

Der Wasserverbrauch kann nicht bestimmt werden, da es keine gesonderte Wasseruhr für die angemieteten Akademieräume gibt.

Der Papierverbrauch kann nicht genau ermittelt werden, aber er liegt im zweistelligen Kilogramm Bereich.

Gesamt CO₂ Äquivalent: 1.883,157 kg je Vollzeitkraft

2023

Kraftstoffverbrauch (Benzin, Diesel, Strom) der An- und Anfahrt der Mitarbeiter wurde 2023 noch nicht festgehalten.

Der Stromverbrauch beläuft sich auf insgesamt ca. 100 kWh im Jahr 2023 und wurde zu hundert Prozent als Ökostrom von den Bürgerwerken eG bezogen.

Der CO₂-Ausstoß durch Gasverbrauch betrug 2023 ca. 1991 kg CO₂ (10.975 kWh) und betrifft die Erdgasheizungen am Standort. Das entspricht, laut Gasversorger, ca. 72 % des Durchschnittsverbrauchs bei dieser Grundfläche.

Der Wasserverbrauch kann nicht bestimmt werden, da es keine gesonderte Wasseruhr für die angemieteten Akademieräume gibt.

Die Verbräuche beziehen sich allerdings auf den Zeitpunkt ab Bezug unserer Akademieräume Mitte Mai 2023.

Der Papierverbrauch kann nicht genau ermittelt werden, aber er liegt im zweistelligen Kilogramm Bereich.

Der Gesamt CO₂ Äquivalent je Vollzeitkraft konnte wegen fehlenden Daten im Bereich des Fahrverhaltens der Mitarbeiter nicht berechnet werden.

Verbesserungspotenziale/Ziele

Bau eines "Balkonkraftwerks" auf dem Dach der Akademie prüfen, beantragen und installieren.

Teilumstieg der Raumheizung von Erdgas auf Ökostrom

Scope 1 bis 3 sollen erarbeitet werden und Potenziale identifiziert

Selbsteinschätzung



Fortgeschritten

Das Unternehmen kennt seine Ressourcennutzung und Emissionen sowie den ökologischen Fußabdruck, erhebt Kennzahlen zu den wesentlichen Umweltkonten und verfügt über Optimierungsstrategien.

E3.2 Negativ-Aspekt: Verstöße gegen Umweltauflagen sowie unangemessene Umweltbelastungen

Berichtsfrage

Kann das Unternehmen bestätigen, dass es nicht gegen Umweltauflagen verstößt bzw. die Umwelt nicht unangemessen belastet?

Wir bestätigen, dass dieser Aspekt für unser Unternehmen nicht zutrifft.

Die Sicherheitsakademie Steiner GmbH bestätigt, dass es nicht gegen Umweltauflagen verstößt bzw. die Umwelt nicht unangemessen belastet.

E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung

E4.1 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung

Berichtsfragen

Welche wichtigen oder kritischen Informationen werden für die gesellschaftlichen Berührungsgruppen erfasst, und in welcher Form wird darüber berichtet (Umfang und Tiefe, Art der Publikation, Zugänglichkeit für die Öffentlichkeit)?

Wie können Bürger*innen in Dialog treten und gesellschaftliche Berührungsgruppen legitime Interessen gegenüber dem Unternehmen vertreten?

Wie werden die Ergebnisse des Dialogs dokumentiert, und wie fließen sie in die Entscheidungsfindung ein?

Der Kontakt ist über unsere Websites, aber auch Facebook und LinkedIn möglich, aber bisher kam es zu keinen Kontakten zur Bürgerschaft.

Wir zeigen unsere Grundeinstellung durch unser Firmenleitbild auf unserer Website.

"Gesamtgesellschaftliche Verantwortung:

Die Sicherheitsakademie Steiner GmbH ist sich ihrer gesamtgesellschaftlichen Verantwortung als Unternehmen bewusst, deshalb ist sie [ökologisch](#) und [sozial](#) engagiert und leistet auch in diesem Bereich ihren Beitrag."

Veröffentlichung eines Gemeinwohl-Berichts oder eine gleichwertige gesellschaftliche Berichterstattung

2024

Nein

2023

Nein

Anteil der Mitentscheidung der Berührungsgruppen (in % der relevanten Entscheidungen, je nach Mitentscheidungsgrad)

Verbesserungspotenziale/Ziele

Sich als Firma in GWÖ-Regionalgruppe einbringen

Gemeinwohl-Orientierung auf Website kommunizieren

Gemeinwohl-Gedanken intern verankern

Gemeinwohl-Orientierung in Kund*innenkommunikation aufnehmen (z.B. in Veranstaltungen, Produktinformationen, in Verkaufsgesprächen)

Ethikleitlinie / Code of Conduct formulieren

Kurzfassung der Gemeinwohl-Bilanz / Broschüre erstellen

Selbsteinschätzung



Basislinie

Keine Elemente gesellschaftlicher Berichterstattung online oder in anderen leicht verfügbaren Publikationen. Keine Mitbestimmung gesellschaftlicher Berührungsgruppen.

E4.2 Negativ-Aspekt: Förderung von Intransparenz und bewusste Fehlinformation

Berichtsfrage

Kann das Unternehmen bestätigen, dass es keine falschen Informationen über das Unternehmen oder gesellschaftliche Phänomene verbreitet?

Wir bestätigen, dass dieser Aspekt für unser Unternehmen nicht zutrifft.

Die Sicherheitsakademie Steiner GmbH kann bestätigen, dass es keine falschen Informationen über das Unternehmen oder gesellschaftliche Phänomene verbreitet.

Ausblick

Kurzfristige Ziele

Die Sicherheitsakademie Steiner GmbH beabsichtigt in 2026 zwei weitere Maßnahmen zu zertifizieren, die Brandschutzakademie Steiner als Marke am Markt zu etablieren und in den Jahren 2025 und 2026 einige Projekte, die wir im Bilanzierungsprozess identifiziert haben, umzusetzen.

Darüber hinaus wollen wir unsere Rücklagen erhöhen damit wir 3 Monate ohne Einkünfte den Betrieb weiter führen können.

Langfristige Ziele

Eine Langfristplanung liegt momentan nicht vor.

EU Konformität: Offenlegung von nicht-finanziellen Informationen (Richtlinie zur nichtfinanziellen Berichterstattung nach 2014/95/EU)

Auf eine Erklärung zur Konformität mit der bestehenden EU-Richtlinie zur Offenlegung von nicht-finanziellen Informationen wird verzichtet.

Beschreibung des Prozesses der Erstellung der Gemeinwohl-Bilanz

Wer war bei der Erstellung der GWÖ-Bilanz/ dem GWÖ-Bericht im Unternehmen involviert?

Welche Stakeholder waren involviert? (Name, Position/ Verbindung zum Unternehmen)

Die GWÖ-Bilanz wurde von Herrn Bernd Steiner in einer Peer-Group mit 4 anderen Unternehmen aus der Region Stuttgart erstellt.

Unterstützt wurde wir durch 2 erfahrenen GWÖ-Berater, denen ich auf diesem Wege sehr danken will.

Sie haben uns individuell begleitet, inspiriert und die richtigen Fragen gestellt. Vielen Dank an Matthias Rausch und Tim Weinert.

Wie viele Personen-Arbeitsstunden wurden dafür aufgewendet?

Wie wurde die Bilanz/ der Bericht intern kommuniziert?

Bisher wurde die Bilanz noch nicht intern kommuniziert.

Es wird in 2026 in verschiedenen Meetings, aber auch Einzelgesprächen mit Mitarbeitenden und frei Dozierenden Thema sein.

Anhang

Anhang 1: Anmerkungen zu Angaben im GWB-Rechner

A Lieferant*innen

B Eigentümer*innen, Eigenkapital- und Finanzpartner*innen

C Mitarbeitende und Arbeitspartner*innen

D Kund*innen und Geschäftspartner*innen

E Globale Gemeinschaft, Natur und Lebewesen

Anhang 2: Liste der Anlagen und Referenzen

Bezug	Name	Typ	Kommentar
Aspekt D3.1 Ökologische Auswirkungen durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen	Biomüll.pdf	Anlage	
Aspekt D3.1 Ökologische Auswirkungen durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen	Gelber_Sack.pdf	Anlage	
Aspekt D3.1 Ökologische Auswirkungen durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen	Papiertonne.pdf	Anlage	
Aspekt D3.1 Ökologische Auswirkungen durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen	Restmüll.pdf	Anlage	

Unternehmenslogo

GWÖ-Mitgliedschaft

Sicherheitsakademie Steiner GmbH

Innere Brücke 7
73728 Esslingen

Verantwortliche Person: Bernd Steiner

Kompaktbilanz nach Gemeinwohl-Matrix 5.0.1

Berichtszeitraum: 01.01.2023 bis 31.12.2024

Erstellungsdatum: 21.11.2025

Dieser Bericht wurde in goodbalancer erstellt
www.goodbalancer.org

